An sämtliche Haushalte

# Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 94 Juni/Juli 2023

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

# HEILIGE ERSTKOMMUNION

*Die Kommunionkinder mit Klassenlehrer Markus Schedlbauer und Religionslehrerin Marion Steger (hinten) sowie Pfarrer Alois Zimmermann (rechts) und Pastoralreferent Florian Weiß (links) mit Ministranten.*

Zum ersten Mal zum „Tisch des Herrn geladen“ in der Kirche St. Ursula in Pilgramsberg waren 14 Mädchen und Buben.

Die Feier stand unter dem Motto „Jesus im Herzen spüren“. In einem Sprechspiel gestalteten die Kinder den Predigtteil mit und übernahmen auch die Kyrie- und Fürbittrufe. Inhaltlich beschäftigten sich die Kinder damit, wie man dem Herzen Jesu ganz nahe kommen kann, auch wenn vieles im Alltag oft daran hindert. Auf eindrucksvolle Weise beschrieben die Kinder in einer Einzelbetrachtung der Anfangsbuchstaben des Schriftzugs „Herz Jesu“, wie das Herz für die Botschaft Jesu zu öffnen ist, damit der Ruf Gottes auch dort hinein dringen kann.

Ihre persönliche Gottesfreundschaft durften die Erstkommunionkinder in der Erneuerung ihres Taufversprechens bekräftigen. In einer Gabenprozession überreichten die Kinder Pfarrer Alois Zimmermann Kreuz, Messbuch, Kelch mit Wasser und Wein sowie die Hostien.

Um den Altar des Herrn versammelt empfingen Kilian Deuschl, Alexander Silberbauer, Richard Kimberger, Matija Kovacic, Julia Laumer, Theresa Mader, Luca Zollner, Tamara Pohmann, Simon Weiß, Franziska Simbeck, Sophia Wolf, Franziska Bauer, Marlene Wagner und Alina Zwengauer schließlich zum ersten Mal den Leib Christi in der Gestalt der geweihten Hostie aus der Hand des Pfarrers.

In einer rundum geschmückten Kirche feierten die Kinder ihre Erstkommunion zusammen mit ihrer Religionslehrerin Marion Steger und ihrem Klassenlehrer Markus Schedlbauer, die sie auf ihrem Vorbereitungsweg zur Kommunion hin zusammen mit Pastoralreferent Florian Weiß begleitet und unterstützt haben. Dazu gab es vom Chor unter Leitung der Organistin Martina Spanner schwungvolle Lieder, welche die Feier für die Kinder zu einem großen Fest werden ließen.

*Text: Florian Weiß, Pastoralreferent*
*Foto: Claudia Menauer*

**Gemeinderatssitzung am 20. März 2023**

**1. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell**

Zu Beginn der Sitzung vom 20.03.2023 stimmte der Gemeinderat für die Vergabe der Bauarbeiten an den günstigsten Anbieter. Die gesamten Investitionskosten wurden zur Kenntnis genommen. Weiterhin wurde über die Förderung durch das ELER-Programm in Höhe von 802.706 Euro informiert. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt also bei 1.170.376,24 Euro.

**2. Gastschulantrag**

Im nächsten Tagesordnungspunkt stimmte das Gremium einem Gastschulantrag zu.

**3. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil**

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 02.03.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

**4. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über das Mähen des Bolzplatzes in Pilgramsberg, einen defekten Schachtdeckel in Pilgramsberg und die Einladung zu JF-Terminen der Anwohner des „hinteren Dorfes“ bezüglich der Dorferneuerung Haunkenzell gesprochen.

---

**Gemeinderatssitzung vom 13. April 2023**

**1. Änderung der Tagesordnung**

Zu Beginn der Aprilsitzung stimmte der Gemeinderat einer Änderung der Tagesordnung zu. Im öffentlichen Teil wurden die Tagesordnungspunkte: Anbau an einen bestehenden Pferdestall in Großneundling und Anbau einer Schleppdachgaube in Pilgramsberg abgesetzt.

**2. Haushaltsvorberatungen**

Dem Entwurf des Haushaltsplans 2023 stimmte das Gremium zu.

**3. Bauangelegenheiten**

Bei den Bauangelegenheiten erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung einer Mobilfunkstation auf Flur-Nr. 47/0, Gemarkung Rattiszell.

**4. Oberflächenentwässerung Pilgramsberg**

Das Gremium wurde über die Stellungnahme eines Anliegers bezüglich der Einleitung von Fremdwasser in die Kläranlage informiert. Es gibt mehrere Problemstellen im Bereich der Oberflächenentwässerung Pilgramsberg, gemeinsam mit dem gKU Abwasser Donau-Wald soll hier eine Lösung gefunden werden.

**5. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell**

Der Gemeinderat stimmte nachträglich der Vergabe der Beweissicherung im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahme – Neugestaltung der Ortsmitte an ein Ingenieurbüro, zu. Weiterhin nahm das Gremium Kenntnis über Vorschläge für die Straßenbeleuchtung, in diesem Bereich müssen noch Fragen geklärt werden, deshalb wurde die Entscheidung vertagt. Für die Ausstattung der Neugestaltung Ortsmitte wurde ein Beschluss über die Anschaffung von Bänken, Abfallbehältern und Spielgeräten gefasst. Die Entscheidung bezüglich Radständer und Maibaumständer wurde vertagt, weil hier noch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden sollten.

**6. Antrag auf Errichtung einer Schulbushaltestelle in Erpfenzell**

Der Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Schulbushaltestelle in Erpfenzell zu.

**7. Rufbushaltestelle**

Bürgermeister Reiner informierte die Anwesenden über die Abnahme der Anbringung des Haltestellenschildes durch das Landratsamt.

**8. Festsetzung der Benutzungsgebühren für die Turnhalle Rattiszell**

Da die Gemeinde Rattiszell aktuell unterschiedliche Gebühren für gemeindeeigene und gemeindefremde Vereine für die Nutzung der Turnhalle berechnet, mussten die Gebühren neu festgesetzt werden. Nach Erkundigungen bei umliegenden Gemeinden wurde die Gebühr für die Benutzung der Turnhalle Rattiszell auf einheitlich 5 Euro pro Stunde festgesetzt.

**9. Spendenbitte der BRK Bereitschaft Wiesenfelden**

Der Gemeinderat hat einen einmaligen Zuschuss für die BRK Unterstützungsgruppe Wiesenfelden beschlossen.

**10. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil**

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2023 wurde mit einer kleinen Änderung vollinhaltlich zugestimmt.

**11. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über die Straßenschäden in der Straubinger Str. in Rattiszell, die Teilnahme am 75-jährigen Gründungsfest des TSV Stallwang-Rattiszell, den Volksfestbesuch des Gemeinderates, einen 75. Geburtstag, den Termin der nächsten Sitzung des Kommunalunternehmens, einen Zuschussantrag des WBV Pilgramsberg, eine kaputte Schiene bei der neu geplanten Haltestelle in Erpfenzell, das nicht Ansähen eines Rasens nach Baggerarbeiten in Rattiszell, die Notwendigkeit des Auffüllens von Schotter bei einem Wohnanwesen in Rattiszell, das Entsorgen von Holz nach Abriss von zwei Schuppen und ein Bushäuschen und die Infoveranstaltung Dorferneuerung Haunkenzell gesprochen.

---

**Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2023**

**1. Erweiterung der Tagesordnung**

Zu Beginn der Maisitzung stimmte der Gemeinderat einer Änderung der Tagesordnung zu. Im öffentlichen Teil wurde die Tagesordnung um den Punkt Feuerlöschwesen; Saugstelle Pilgramsberg, erweitert.

**2. Ortstermin**

Im zweiten Tagesordnungspunkt tauschte sich das Gremium über einen Ortstermin in Niedereier, welcher vor der Sitzung stattfand, aus. Nach Abklärung einiger Punkte wird das Anliegen erneut im Gemeinderat besprochen.

**3. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell**

Bezüglich der Dorferneuerung Haunkenzell informierte der Vorsitzende über die vorgeschriebene Anzahl der Sitzbänke beim Fußweg zum Bräufeld, hier sind 3 Bänke vorgesehen. Weiterhin stimmt der Gemeinderat über die Fahrradanlehnbügel ab. Gemeinderatsmitglied Albert Schütz stellte anhand einer informativen Präsentation einen Vergleich zwischen Solarleuchten und Kabelleuchten vor. Der Gemeinderat stimmte für die Anbringung derselben Kabelleuchten wie im Bräufeld. Für eine eventuelle Photovoltaikanlage stimmte das Gremium für die Verlegung eines Leerrohres.

**4. WA Mühlgrabenfeld**

Für das WA Mühlgrabenfeld lag ein Angebot über fünf neue

## Aus dem Gemeinderat

Brennstellen vor. Dieser Tagesordnungspunkt wurde an das Kommunalunternehmen verwiesen, da das WA Mühlgrabenfeld von diesem erschlossen werden sollte.

**5. Schöffenwahl 2024-2028**

Der Gemeinderat stimmte für die Aufnahme der sechs geeigneten Bewerber in die Vorschlagsliste.

**6. Feuerlöschwesen, Saugstelle Pilgramsberg**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Saugstelle für Löschwasser in Pilgramsberg nicht einzurichten, da die besprochenen Vereinbarungen nicht zustande gekommen sind.

**7. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil**

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

**8. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge**

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde von Bürgermeister Reiner ein Hinweis zum Tagesordnungspunkt Bekanntgaben, Wünsche, Anträge an die Gemeinderatsmitglieder gegeben und über einen Straßenschaden beim Raiffeisen-Lagerhaus in Rattiszell gesprochen.

*Texte: Maria Deuschl*

## URLAUB BÜRGERMEISTER

**In der Zeit vom 10. Juni bis 22. Juni 2023 befindet sich der 1. Bürgermeister, Manfred Reiner, im Urlaub.**

**Die Vertretung übernehmen:**
**2. Bgm. Christian Ettl, Tel. 0171 1565707**
**3. Bgm. Franz Stahl jun., Tel. 0170 4478857**

**In Verwaltungsangelegenheiten:**
**VG-Leiter Franz Pfeffer, Tel. 09964 6402-24**


Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
**Kontakt: Tel. 09964/9680**
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de



FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
**Kfz-Prüfstelle Stöger**
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 8350087
T 09428 949520
**Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr


## Hinweise

**Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Energieträger z.B. Heizöl, Pellets, Flüssiggas**

Im Jahr 2022 hat es zeitweise eine starke Erhöhung der Verbraucherpreise bei nicht leitungsgebundenen Energieträgern gegeben. Der Bund hat daraufhin im Dezember 2022 einen Härtefallfonds für Privathaushalte angekündigt, die mit nicht leitungsgebundenen Energieträgern heizen. Für die Umsetzung der Härtefallhilfe im Freistaat Bayern ist das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) zuständig.

Zu den nicht leitungsgebundenen Energieträgern zählen Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnitzel, Holzbriketts, Scheitholz, Kohle und Koks.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: *www.stmas.bayern.de/energiekrise/index.php*

Dort können ab sofort auch die Anträge gestellt werden.

Dazu steht eine Hotline bereit, die Sie über Mail *de-haertefall-hilfe@kpmg-law.com* und Tel. 089 59976061122 von Montag - Freitag von 8 - 18 Uhr (nicht an Feiertagen) erreichen.

## DER REDAKTIONSSCHLUSS

für die August/September-Ausgabe ist am 21.07.2023!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de


HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

# Einweihung Kita-Anbau mit Hort

Zahlreiche Gäste konnten die beiden Leiterinnen der Kita Sankt-Benedikt, Theresa Strohmeier und Andrea Schießl zum Festakt der Einweihung des neuen Kita-Anbaus mit Hort der Kita Sankt-Benedikt in der Turnhalle der Grundschule Rattiszell begrüßen bevor der Hausherr der Einrichtung, Bürgermeister Manfred Reiner die Anwesenden herzlich willkommen hieß. Ein besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Alois Zimmermann, dem im Anschluss an den Festakt die Segnung des neuen Anbaues oblag. Ein weiterer Willkommensgruß galt dem stellvertretenden Landrat, Ludwig Waas aus Niederwinkling, sowie dem Ehrenbürger der Gemeinde Rattiszell, Karl Laußer. Nicht minder wurde der umtriebige Elternbeirat mit Melanie Ittlinger und Mira Wetzl begrüßt. Ein besonderer Gruß galt den Mitarbeitern des Bauhofs, unter Leitung von Bernhard Groß, die eine enorme Leistung, vor allem bei der Gestaltung der Außenanlagen, gebracht hatten. Zahlreich erschienen waren auch die Mitglieder des Fördervereins Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V., der Verein, der seit über 25 Jahren mit verschiedenen Maßnahmen und Aktionen die Kita unterstützt. In seinem Grußwort verglich der Vertreter des Landrats, Ludwig Waas, den Rattiszeller Bürgermeister Manfred Reiner mit einem Kapitän eines Schiffes, der vorbildlich vom Gemeinderat unterstützt wird. Ein Kapitän braucht auch Helfer wie das Kita-Team. Rattiszell hat aber auch was ganz Spezielles und zwar seinen Förderverein zur Unterstützung der Kita und der Schule. Rattiszell sei, so Waas, schon immer wegweisend, ob der Einbau einer Lüftungsanlage in der Schule, die Mittagsverpflegung mit frischem, vor Ort zubereiteten Essen sowie der Errichtung des Horts. „Rattiszell ist der Zeit immer einen Schritt voraus!“, bekräftigte Waas.

Nach dem viel bejubelten Auftritt der Kita-Kinder mit dem Motto „Einweihungshit“ nach der Melodie der Vogelhochzeit übernahmen die beiden Leiterinnen, Theresa und Andrea, die Bühne. In ihrem Sketch ließen die beiden sehr humorvoll die Verwirklichung des Bauvorhabens Revue passieren. Von einer Raumnot mit der vorhandenen Personalküche, in der bis zu 70 Essen zubereitet wurden, hin zu einer Gastroküche mit Speisesaal spannten die beiden den Bogen. Auch traten sie dem Gerücht entgegen, dass nunmehr die Lokalkette „Hans im Glück“ eine Filiale in Rattiszell eröffnet hätte. Sie stellten klar, dass ihr Koch, der Hans, nun sehr glücklich sei.

Die offizielle Schlüsselübergabe durch den Bauingenieur Martin Bauer und den technischen Leiter Markus Eidenschink an den Bürgermeister Reiner und die Leiterinnen der Kita, Strohmeier und Schießl, beendete den Festakt.

**Ehrenmitglieder beim Förderverein**

Die Pandemie habe es anscheinend so gewollt, dass die Feier zum 25-jährigen Gründungsfest des Fördervereins Kita-Schule Gemeinde Rattiszell nicht zum richtigen Zeitpunkt, im Jahre 2021 stattfinden konnte. Deshalb sei man sehr froh, dass die Gemeinde Rattiszell „ihrem“ Förderverein die Möglichkeit geboten hatte, sein Jubiläum in einem so herrlichen Rahmen begehen zu können, so die Mitvorsitzende des Fördervereins, Tanja Prebeck. Mit dem Geburtstagslied „Zum Geburtstag viel Glück“ bedankten sich die Kita-Kinder beim Förderverein. Tanja Prebeck und ihreer Mitvorsitzenden Birgit Heimerl oblag es nunmehr, die anwesenden Gründungsmitglieder des Vereins mit einer Urkunde zu ehren. Eine ganz besondere Ehre widerfuhr den beiden Gründungsmitgliedern Franz Binder und Josef „Jo“ Bornschlegl sowie den beiden Haudegen Konrad Handl und Herbert Bauer. „Das sind die vier unverwüstlichen Mitglieder, die bei jeder Gelegenheit dem Verein zur Seite standen und auch in Zukunft zur Seite stehen werden!“, so die Vereinsvorsitzende Heimerl. Sie wurden unter großem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Alle vier erhielten neben der Ehrenmitgliedsurkunde auch noch symbolische Geschenke, die ihr Engagement widerspiegelten.

**Segnung der Einrichtung**

Pfarrer Alois Zimmermann sowie weitere zahlreiche Teilnehmer traten den Weg zum neu errichteten Kita-Anbau mit Hort an. Sämtliche Räume erhielten unter dem Beisein der Ehrengäste, des Kita-Personals sowie einer großen Kinderschar von Pfarrer Zimmermann den kirchlichen Segen.

**Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete der formelle Teil der Einweihung.**

Zahlreiche Besucher aus Rattiszell und der weiteren Umgebung nahmen am Nachmittag das Angebot des „Tag der offenen Tür“ an und besichtigten nicht nur den Neubau sondern die gesamte Einrichtung mit Kindergarten, Kinderkrippe und Hort mit Küche, Speisesaal, Hausaufgabenraum sowie den gelungenen Außenanlagen. In regelmäßigen Abständen führten die Kita-Kinder ihr eingeübtes Rahmenprogramm auf. Ob Theater der Gruppe Regenbogen oder die Zaubereien der Sterngruppe bis hin zum Mitmachtanz mit den Hortkindern, alle ernteten großen Applaus.

*Text & Foto: Franz Binder*

⇨ **Weitere Impressionen der Einweihung finden Sie auf der Rückseite mit Fotos: Claudia Menauer und Branz Binder**

Zollner Hof
traditionell | regional | frisch
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
*www.marianne-zollner.de*
***Während des Umbaus sind unser Hofladen und unser Stüberl geöffnet!***
**ÖFFNUNGSZEITEN:**
Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

**IMPRESSUM:**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0

Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 800 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

## Einweihung Kita-Anbau mit Hort

**Neue Indoortretfahrzeuge für die Kita Rattiszell - Spende Raiffeisenbank**

Die Vorstände der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, Willi Zollner und Christian Stahl, gratulierten den beiden Leiterinnen der Kita St.-Benedikt Rattiszell, Theresa Strohmeier und Andrea Schießl, zur Einweihung des neuen Horts. Sie überreichten eine Spende in Höhe von 1.500 EUR für die Anschaffung von Indoortretfahrzeugen. Die Gemeinde Rattiszell, vertreten durch Ersten Bürgermeister Manfred Reiner, freute sich über den großzügigen Geldbetrag.

Das Spendengeld stammt aus dem Reinertrag der Gewinnsparlotterie der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Bankkunden, die am Gewinnsparen teilnehmen möchten, kaufen über ihre Raiffeisenbank Lose im Einzelwert von je 5 Euro. Davon werden 4 Euro gespart, während 1 Euro als Spieleinsatz dient. Da das Gewinnsparen einen sozialen Auftrag verfolgt, werden 25 Cent des Spieleinsatzes zur Unterstützung gemeinnütziger Institutionen und Einrichtungen im Einzugsgebiet unserer Raiffeisenbank verwendet.

Uns als örtliche Raiffeisenbank ist es wichtig, dass Kinder von Anfang an gefördert werden und dabei Spaß haben. Die Kinder freuen sich auf die neuen Fahrzeuge.

*Text & Foto: Franz Binder*

*Von links: Bankvorstand Christian Stahl, Bürgermeister Manfred Reiner, Kinder, Einrichtungsleiterin Theresa Strohmeier, Bankvorstand Willi Zollner und Einrichtungsleiterin Andrea Schießl.*


gut und frisch von ihrem Metzgermeister

**Metzgerei Stahl**
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de


**BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:**
donnerstags, 8.00 - 12.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

## JRK Pilgramsberg

**Osterwanderung**

Am Ostermontag, 10. April, fand wie jedes Jahr am Ostermontag unsere Osterwanderung für Klein und Groß statt.

Nachdem sich alle Familien bei der Kirche unter der großen Linde versammelten, gings auch schon los. Bei einem gemütlichen Spaziergang wurde viel geredet und herumgetobt und stets Ausschau nach dem Osterhasen gehalten. Wo hat er nur dieses Jahr die tollen Nesterl versteckt? Einfach hat er es den Kindern nicht gemacht, denn sein Versteck war gut ausgesucht und ziemlich am Ende der Wanderung. Damit aber auch jeder ein Osternest finden konnte, wurde nach Alter gesucht – zuerst die Kleinsten und zum Schluss die Großen. Auch die Erwachsenen durften sich dieses Jahr über ein kleines Geschenk freuen.

Im Anschluss an die anstrengende Nesterlsuche konnte man sich im Gasthaus zur „Schönen Aussicht“ bei einem Mittagessen stärken. Den Osterhasen hat leider keiner entdeckt.

*Text: Anna Schindler, 1. Gruppenleiterin*
*Foto: Manfred Reiner*

*Stolz präsentierten die JRKler ihre gefundenen Osternesterl.*


einfach mal bei uns vorbeischau'n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Physiotherapie & Naturheilkundepraxis
KinsachViTal
Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell
09964 6017979
info@kinsachvital.de
www.KinsachViTal.de

## Pflegeschwestern

**Kooperation mit Pflegedienst „Pflegeschwestern“**

Die Gemeinde Rattiszell arbeitet künftig mit dem ambulanten Pflegedienst „Pflegeschwestern“ aus Prackenbach zusammen. Eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichneten kürzlich Bürgermeister Manfred Reiner und die beiden Schwestern Andrea Penzkofer und Irena Rrahmani, die den häuslichen Pflegedienst gegründet haben.

Bürgermeister Reiner erklärte bei dem Ortstermin in Haunkenzell, die Zusammenarbeit sei eine „Win-win-Situation“ für beide Seiten: Der neu gegründete Pflegedienst wolle in der Region Strukturen aufbauen, während die Gemeinde bestrebt sei, „mit dem immer gravierender werdenden Pflegenotstand fertig zu werden“.

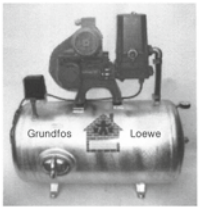
Die Zusammenarbeit bestehe in der gegenseitigen Unterstützung bei der Vermittlung von Pflegebedürftigen an den Pflegedienst. Reiner betonte, damit sollten keineswegs andere Pflegedienste „ausgesperrt werden“: Vielmehr sei die Gemeinde im Gespräch mit einer Reihe weiterer Anbieter.

Die Schwestern Penzkofer und Rrahmani zeigten sich erfreut über die Unterstützung durch die Gemeinde. Trotz des hohen Bedarfs sei es angesichts hoher bürokratischer Anforderungen schwierig, als Pflege-Start-up Fuß zu fassen. In dieser Situation sei die Unterstützung durch die Gemeinde „Gold wert“, erklärte Penzkofer.

Die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Rattiszell und dem Pflegedienst „Pflegeschwestern“ verdeutlicht, wie wichtig und wertvoll Pflegeleistungen, insbesondere im ländlichen Bereich, sind. Durch die engagierte Initiative von der Seniorenbeauftragten Marietta Schwarzfischer und die Unterstützung der Gemeinde werden nicht nur dringend benötigte Pflegestrukturen aufgebaut, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Bewältigung des wachsenden Pflegenotstands geleistet.

*Text & Foto: Dr. Simon Haas*

*Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit: (v.l.) Seniorenbeauftragte Marietta Schwarzfischer, Bürgermeister Manfred Reiner und die beiden Pflegeschwestern Andrea Penzkofer und Irena Rrahmani.*


Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel– und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig



**Pflegeschwestern**

***Häusliche Pflege***

**Ihr Pflegedienst in der *GEMEINDE RATTISZELL* und *UMGEBUNG***

**ÜBER UNS**

Herzlich willkommen bei den Pflegeschwestern.

***„do wo Heimat no a Gfühl is“***

Als familiengeführter Pflegedienst stehen wir für Menschlichkeit, Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen für unsere Klienten und Mitarbeiter.

Unsere langjährige Erfahrung macht uns daher zu Ihrem vertrauensvollen Partner für zu Hause.

Wir bieten eine professionelle, umfassende und einheitliche Pflege nach höchsten Standards an.

**PFLEGELEITBILD**

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fähigkeiten der Patienten aktivieren
- Fähigkeiten der Patienten unterstützen
- Die Würde achten und zu wahren
- Angenehmes und freundliches Miteinander
- Sicherheit geben

**LEISTUNGEN**

BEHANDLUNGSPFLEGE NACH SGB V

- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Richten und verabreichen von Medikamenten
- Injektionen: intramuskulär (i. m.) und subkutan (s. c.)
- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen

→ uvm.

GRUND- UND KÖRPERPFLEGE NACH SGB XI

- Körperpflege, duschen oder baden
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisation
- Lagerungen

→ uvm.

**VERHINDERUNGSPFLEGE NACH SGB XI**

- Vertretung einer privaten Pflegeperson in der häuslichen Pflege, wenn diese die pflegebedürftige Person übergangsweise nicht betreuen kann.

**BERATUNGSBESUCHE NACH § 37 ABS. 3 SGB XI**

- Ist eine Pflegeberatung, die Pflegegeldempfänger in regelmäßigen Abständen in Anspruch nehmen müssen, wenn sie zu Hause gepflegt werden.

***Wir beraten Sie gerne!***

**KONTAKT**

Mitterdorf 6
94267 Prackenbach
09942 8088016
info@pflege-schwestern.de
***www.pflege-schwestern.de***

## Tagespflege Kinsachtal

**Frühling und ein großer Tag in der BRK Tagespflege Kinsachtal**

Die ersten Sonnenstrahlen im Frühling geben uns Motivation und Energie, Neues auszuprobieren. Deshalb machten sich unsere Gäste gleich an die „Arbeit“ und gestalteten zusammen ein großes Bild mit einem bunten, leuchtenden Regenbogen.

Dazu schnitten sie Papier in kleine Schnitzel und klebten diese auf eine Leinwand. Ein lustig, hüpfender Zwerg fand auch noch Platz unter dem Regenbogen.

Ganz besonders freute uns der Besuch der Kindergartenkinder, die uns mit der Aufführung des Märchens „Die drei kleinen Schweinchen“ überraschten. Die Geschichte, in der drei Schweinchen zusammenhalten und sich in einem Steinhaus erfolgreich vor einem Wolf verstecken, wurde sehr gekonnt und mit viel Begeisterung von den Kindern vorgetragen.

*Text: Sabine Grenz-Schott, Foto: Bianka Ruis/Kathrin Ebner*

**INDIVIDUELLE BERATUNG IM SACHGEBIET PFLEGE**

**Sie haben Fragen zu allgemeinen Pflegethemen oder einer konkreten Pflegesituation?**
**CCC Aschenbrenner bietet die passgenaue Beratung im komplexen Pflegesystem und verhilft zum Durchblick.**

- allgemeine Pflege- und Angehörigenberatung
- Leistungsumfang der Kranken- und Pflegeversicherung
- häusliche Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Vorsorge und Betreuung
- psychosoziale Beratung und Begleitung
- Antragswesen, allgemeine Hilfestellung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI

Unabhängige, neutrale Beratungsstelle mit Zulassung durch die gesetzlichen und privaten Pflegeversicherungen in Bayern.

**TELEFON: 0151/11542786**
**info@ccc-aschenbrenner.de**
**www.ccc-aschenbrenner.de**

**Das Angebot wird gefördert durch die Gemeinde Rattiszell**


# STELLENANZEIGE

Für die **Tagespflege „Kinsachtal“ Rattiszell** suchen wir ab sofort

## eine Reinigungskraft

auf **geringfügiger Basis ab 17 Uhr**.

Bei Fragen unter der Telefonnummer 09421 7559049 oder *ruis@kvstraubing.brk.de* melden.

***Das Team von der Tagespflege freut sich auf dich.***

## SENIOREN-ECKE 60PLUS

### VOLKSFEST

Am **Montag, 7. August 2023** laden wir zu einer kleinen **Volksfest-Feier** ins **alte Schulhaus** in Haunkenzell ein.

**Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.**

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

***Marietta Schwarzfischer mit Team***
*Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte*


STOLZ DRUCK GmbH

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de

www.stolzdruck.de

Informieren Sie sich unter www.rb-rattiszell-konzell.de
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

## FöVe zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler

**Jahreshauptversammlung**

Erster Vorsitzender Karl Kienberger begrüßte am 29. März den 1. Bürgermeister Manfred Reiner, den Gemeinderat Albert Schütz und die Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer und alle anwesenden Vereinsvorstände. Im zweiten Tagesordnungspunkt berichtete der erste Vorsitzende, Karl Kienberger, über die Aktivitäten des Vereins seit dessen Gründung im Jahr 2017.

Vor der Gründung wurde in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell die Gschwellbauer-Kapelle restauriert. Nach der Gründung folgte die Instandsetzung der Kapelle „Spormühl", Eigentümer Max Miethanner und des Eiskellers in Haunkenzell, früher Brauerei Baumgartner. Jetziger Eigentümer ist die Familie Heinrich Menauer. Alle Besitzer waren für die Instandsetzungen besonders offen und engagierten sich ebenfalls sehr für die jeweiligen Projekte.

Im Jahr 2022 stellte die Gemeinde Rattiszell einen Förderantrag über die ILEnord23 beim Amt für Ländliche Entwicklung in Landau für die Wiederherstellung des Eiskellerdaches. Der Antrag wurde bewilligt und mit einem Betrag von 8.000 € bezuschusst. Die Gesamtkosten für das Dach betrugen 20.000 €. Der Traditionsverein übernahm 10 % der Kosten, die Familie Menauer den restlichen Betrag. Die Genehmigung des Zuschusses beinhaltete die Bedingung, dass der Eiskeller für die Öffentlichkeit zugänglich sein muss. Daher schloss der Förderverein mit der Familie Menauer am 1. März 2023 eine Zweckvereinbarung für 20 Jahre ab. Diese Vereinbarung wurde durch den ersten Vorsitzenden vorgetragen.

Im Rahmen der Dorferneuerung in Haunkenzell im Jahr 2019 initiierte der Förderverein die Restaurierung weiterer vier Feldkreuze, da damals ein Zuschuss in Höhe von 60 % je Kreuz gewährt wurde. Der Förderverein übernahm jeweils 10 % der Kosten und der jeweilige Besitzer 30 %. Folgende Kreuze erhielten die Förderung: Kuchlbauer-Kreuz im Besitz der Familie Gerhard Bauer aus Haunkenzell, Kreuz der Familie Papp in Euersdorf, Kreuz der Familie Obermeier in Limpflbach, Lindl-Kreuz der Familie Lindl in Neundling. Weitere Kreuze folgten: Eiserszeller-Kreuz der Familie Biendl in Eiserszell, Kreuz der Familie Piendl in Maiszell und das Mutzendorfer-Kreuz in Mutzendorf.

Im Anschluss hielt Karl Kienberger einen kurzweiligen Vortrag über die Funktionen des Eiskellers, der aus vier verschiedenen Kellern unterteilt ist, und erläuterte die Unterschiede zwischen ober- und untergärigem Bier.

In seinem Ausblick verkündete Karl Kienberger, dass in Zukunft Wegweiser und zwei Informationstafeln aufgestellt werden sollen, um Besucher über die historische Bedeutung und Restaurierung des Eiskellers zu informieren. Des Weiteren wird das Gelände planiert, um zukünftige Kellerfeste veranstalten zu können. Ein „Tag der offenen Tür" mit Einweihungsfeier und Segnung wird dieses Jahr stattfinden und für das Jahr 2024 ist ein großes Kellerfest geplant.

Ein weiteres Feldkreuz wird derzeit restauriert, es handelt sich um das Knott-Kreuz in Niedereier. Das Kreuz steht auf Gemeindegrund und wurde bereits von der Firma Karl-Heinz Wittmann abgebaut. Es besteht aus einem Bildstock aus Rosenheimer Kalkstein mit einem kleinen Kreuz aufgesetzt. Es wurde im Jahr 1889 von Josef und Maria Knott errichtet. Die Kosten für die Restaurierung betragen laut Fa. Wittmann aus Dammersdorf ca. 2.400 €. Ein weiteres Kreuz ist in Planung, nämlich das Kreuz der Familie Bornschlegl in Erpfenzell.

Der Kassenbericht, vorgetragen von Franz Binder, 1. Kassier, wurde durch die Kassenprüfer überprüft und einstimmig anerkannt.

Im Grußwort des Bürgermeisters betonte er die Bedeutung der Restaurierungen für die Bewahrung der Heimatgeschichte für kommende Generationen. Der Dank galt hierbei den Mitgliedern des Fördervereins, der Familie Heinrich Menauer und allen ehrenamtlichen Helfern, die sich für diese Projekte engagiert haben. Der Kraftakt, den jeder Einzelne der Helfer geleistet hat, wurde dabei besonders gewürdigt. Ein besonderer Dank ging auch an den 1. Vorsitzenden Karl Kienberger für seine herausragende Arbeit. Bzgl. des restaurierten Kreuzes in Niedereier betonte der Bürgermeister, dass die gefällten Bäume mit dem nötigen Abstand neu gepflanzt werden, um eine erneute Beschädigung des Kreuzes zu vermeiden. Aufgrund der Neuanlage der Entwässerung muss der Platz zudem neu gestaltet werden. Bürgermeister Reiner unterstrich nochmals den unermüdlichen Einsatz aller Mitwirkenden.

Anschließend präsentierte der passionierte Hobbyfilmer Karl Heinz Maier den Zuschauern gleich zwei beeindruckende Kurzfilme „Die Pferdesegnung in Wäscherszell" und „Die Biene".

Zusammenfassend war die Vorführung ein eindrucksvolles Erlebnis, das sicherlich bei vielen Zuschauern lange in Erinnerung bleiben wird.

Das Schlusswort des 1. Vorsitzenden war ein Appell an die Mitglieder, dem Verein weiterhin die Treue zu halten. Er drückte seinen großen Dank für das Engagement im vergangenen Jahr aus. Außerdem rief er dazu auf, für den Verein zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen, um die Gemeinschaft zu stärken und die Zukunft des Vereins zu sichern. Zusammenhalt und Engagement seien entscheidend für den Erfolg und das Bestehen des Vereins.

*Text: Karin Reiner*

## Jagdgenossen Haunkenzell

**Neuer Jäger in der Jagdgenossenschaft Haunkenzell**

In der am Donnerstag, 6. April 2023 im Gasthaus Brandl abgehaltenen Jagdversammlung wurde ein neuer Jäger für den Jagdbogen II des Jagdreviers Haunkenzell gewählt.

Als Wahlsieger ging Hans-Peter Weiß hervor, er setzte sich eindeutig gegen seinen Mitbewerber Simon Berger aus Herrnfehlburg durch. Hans-Peter Weiß ist 47 Jahre alt, wohnt in Haunkenzell und ist seit 2007 in Besitz eines Jagdscheins. Der neue Jagdpächter spendierte am Ende der Versammlung den anwesenden Jagdgenossen eine Brotzeit.

Die Jagdbögen I und III bleiben weiterhin in den bewährten Händen von Gerhard Zollner und Gerhard Bauer.

Die Jagdgenossen und deren Vorstandschaft freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Hans-Peter viel Glück in seinem neuen Revier.

*Text & Foto: Biendl*

**Kreiswettbewerb in Straubing**

Nach wochenlangem Üben und Lernen war es endlich so weit: Am Wochenende vom 21.04.-22.04.2023 fand der alljährliche Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Straubing statt.

Freitagabend reisten wir mit insgesamt 39 Teilnehmer*innen – verteilt auf sieben Startgruppen – an. Nach den Grußworten von Marvin Kliem (Leiter der Jugendarbeit) und seinen Stellvertreterinnen Katrina Achatz und Nicole Rotzek wurde sich bei einem leckeren Abendessen gestärkt, ehe sich die JRK`ler auch schon ihrer ersten Aufgabe stellten. Schauspielerisches Talent war hier gefragt, denn die Jugendrotkreuzler studierten zusammen mit anderen Ortsgruppen ein Theaterstück über die Geschichte von Agnes Bernauer ein. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, das stellte sich spätestens bei der Präsentation der Stücke heraus, denn es entstanden sehr lustige und moderne Aufführungen.

Nach dieser ersten großen Herausforderung ging es für uns an diesem Abend direkt nach Hause, um am nächsten Tag fit für den eigentlichen Parcours zu sein. Dieser startete nämlich schon am frühen Samstagmorgen mit einer weiteren Kreativaufgabe. Während die Bambinis und die Stufe I mit verschiedenem Bastelmaterial die besonderen Merkmale des Stadtplatzes in einem Schuhkarton nachstellten, gestalteten Stufe II und Stufe III ihren ganz eigenen Stadtturm. An den weiteren Stationen – die sich im Stadtkern verteilten, stellten unsere „Kinder“ ihr Wissen und Können unter Beweis. Es wartete neben vielen Theorieaufgaben zu Allgemeinwissen, der Geschichte des Roten Kreuzes und Erster Hilfe auch eine große Praxisstation, bei der die JRK'ler in verschiedenen Szenarien den Verletzten helfen mussten.

Nachdem alle Gruppen mit dem Parcours fertig waren, vertrieben sie sich ihre freie Zeit bis zur Siegerehrung bei einem Eis, beim Shopping oder beim Entspannen am Schulhof der Jakob-Sandtner-Realschule.

Am Abend wurde es dann endlich spannend. Nach etlichen Grußworten und Danksagungen wurden die Platzierungen bekannt gegeben. Dabei haben wir folgende Plätze belegt und dürfen Mitte Juni gleich mit drei Gruppen am Bezirkswettbewerb in Ruhrstorf an der Rott teilnehmen.

**Unsere Platzierungen**

Bambinis

1. Platz Bergerer Rettungshelferinnen
3. Platz Die 6 Bergerer Helfer

Stufe I

1. Platz Die 6 coolen Bergerer
4. Platz Die 6 Bergerer Helden

Stufe II

1. Platz Die veganen Burgerer
2. Platz Bergerer Verbandszwerge

Stufe III

2. Platz Bergerer Derndla und Er

*Text: Anna Schindler, 1. Gruppenleiterin, Foto: Manfred Reiner*

SEHLHOFF
INGENIEURE | ARCHITEKTEN
www.sehlhoff.eu

*Stufe Bambinis • 1. Platz • Bergerer Rettungshelferinnen*

*Stufe I • 1. Platz • Die 6 coolen Bergerer*

*Stufe II • 1. Platz • Die veganen Burgerer*

*Stufe III • 2. Platz • Bergerer Derndla und Er*

# IB SCHOLZ

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI

Wir suchen Sie!

Planungsleistungen
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Raumlufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- Gebäude- u. Anlagenautomation

IB SCHOLZ GmbH & Co. KG | Galgenbergstraße 15 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 78362-0 | Fax: +49 941 78362-150 | E-Mail: info@ibscholz.de | Web: www.ibscholz.de

# BESTATTUNGEN KAROW

*Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!*

Tag und Nacht für Sie erreichbar

**www.bestattungen-karow.de**

**Mitterfels**
Burgstraße 46
Tel.: (09961) 910205

**Straubing**
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (09421) 961134

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: (09964) 611620
Telefax: (09964) 611621

# ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erdbestattung | Feuerbestattung | Naturbestattung

*Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist unser oberstes Gebot. Sie sollen sich in diesen schweren Stunden in guten Händen wissen.*

# Steinbeißer
## Bestattungen

Kirchberg 7
94375 Stallwang
09964 / 610070
www.bestattungen-steinbeisser.de

## OGV Haunkenzell

**Jahreshauptversammlung mit Ehrungen**

Zahlreiche Mitglieder konnte der 1. Vorstand Klaus Fuchs zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Haunkenzell im Gasthaus „Silbersterne“ in Haunkenzell begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Christian Ettl.

In seinem Rechenschaftsbericht, untermalt mit Bildern, ging Fuchs auf das abgelaufene Vereinsjahr ein, Der Verein besteht aktuell aus 85 Mitgliedern. Zahlreiche Aktionen konnten durchgeführt werden, von der Pflege der Blumenwiese, dem Mähen der Obstwiese sowie dem Aufstellen einer Wanderbank bei Machtenhofen. Ein besonderer Dank ging wieder an Franz Renner, der seit Jahren für die Vorschulkinder Obstbäume züchtet, die dann den Kindern übergeben werden. Für die zahlreiche Teilnahme am Gründungsfest der KuSK Rattiszell im Juli erging ein weiterer Dank. Anfang Oktober trafen sich die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule Rattiszell zum traditionellen Äpfelsammeln auf der vereinseigenen Streuobstwiese. Aus diesen Äpfeln wird, unterstützt vom Förderkreis Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V., Apfelsaft für die Kita und Grundschule gepresst. Tina Adelsberger brachte bei diesem Termin den Kindern Wissenswertes über das Kernobst bei.

Mit dem Burschenverein Haunkenzell konnte auch im Vorjahr wieder aufgrund der Initiative der stellv. Vorständin Marietta Schwarzfischer eine Adventfeier durchgeführt werden.

Von einem zufriedenstellenden Kassenbericht konnte die Kassierin Hildegunde Weinzierl berichten. Trotz des Ausfalls des alljährlichen Sommerfestes aufgrund der Pandemie konnte der Kontostand gehalten werden. Die Kassenprüfer bestätigten der Kassierin eine einwandfreie Kassenführung.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Ehrung verdienter Mitglieder auf der Agenda. So konnten 11 Mitglieder für 25, 15 und 10 Jahre geehrt werden.

In seiner Vorschau auf das laufende Vereinsjahr stellte Klaus Fuchs die geplanten Aktivitäten vor: die Gestaltung der Maiandacht bei der Gschwellhofkapelle, eine Geräteschau, die Teilnahme an diversen Festen sowie eine Ersatzveranstaltung für das heuer aufgrund der laufenden Dorferneuerung entfallende Sommerfest. Mit einem Kurzfilm von Karl-Heinz Maier nahm die Jahreshauptversammlung ihren Fortgang. Dabei wurde der Lebenszyklus einer Biene betrachtet.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurden noch einzelne Wünsche und Anträge soweit wie möglich vor Ort noch diskutiert und entschieden.

*Text: Franz Binder*

## VdK Ortsverband VG-Stallwang

**Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, 31. März 2023 begrüßte Vorsitzender Klaus Frankl zahlreiche Mitglieder des VdK-Ortsverbandes VG-Stallwang in Haunkenzell zur Jahreshauptversammlung. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Anderl aus Loitzendorf.

Zu Beginn der Versammlung wurde den verstorbenen Mitgliedern mit einer Gedenkminute gedacht. Im Anschluss startete Frankl mit seinem Jahresbericht: „Der VdK-Ortsverband VG-Stallwang lebt wieder“. Der im Herbst 2022 neu gewählte Vorstand berichtete über das bis heute Geleistete: Es wurden sechs Vorstandssitzungen abgehalten, drei Mitgliedern persönlich zum runden Geburtstag gratuliert und eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Vorstand Frankl bedankte sich besonders bei seiner Vorstandschaft: Nur gemeinsam können wir diese Herausforderung stemmen.

Ein Vorstandsausflug zum Weihnachtsmarkt nach Neukirchen wurde beschlossen und abgehalten, um sich persönlich auch noch besser kennen zu lernen. Die nächste Rednerzeit gehörte Martina Ott, die centgenau ihren Kassenbericht darstellte. Vorstand Frankl bedankte sich bei Martina Ott für die detaillierten Informationen zum Geldfluss des VdK-Ortsverbandes. Als nächstes ließ es sich Bürgermeister Anderl nicht nehmen, ein Grußwort an die Versammlung zu richten und darzustellen, wie wichtig der VdK auch heute noch ist. Insbesondere zu den Themen Rente und Pflege gibt es keine Alternative dazu. Im nächsten Punkt der Versammlung wurde die Vorstandschaft von der Versammlung „entlastet“.

Auch heuer wurde eine Ehrung vorgenommen. Marianne Gruber aus Stallwang wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft beim VdK geehrt. Im vorletzten Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden Frankl eine Vorschau auf die nächsten Aktivitäten des VdK-Ortsverbands gehalten. Zum Frühjahrsmarkt in Stallwang hat sich der VdK-Ortsverband mit einem Pavillon dargestellt.

Für Anfang Oktober ist eine Wanderung geplant, im Dezember eine Weihnachtsfeier. Ein besonderer Höhepunkt wird im Frühjahr 2024 stattfinden, mit dem Besuch des Bayer. Landtags in München. Vorsitzender Frankl dankte in diesem Zusammenhang dem Abgeordneten Josef Zellmeier, der diese Fahrt möglich macht.

Im Punkt Wünsche und Anträge wurden noch einige Themen von der Versammlung abgefragt. Spontan wurde noch ein Treffen zum gemeinsamen Kegeln beschlossen. Nach dem Beenden der Versammlung wünschte Vorstand Frankl allen Beteiligten ein gutes Nachhausekommen.

*Text: Klaus Frankl, Foto: VdK Stallwang*

**Öffnungszeiten**
**Wertstoffhof Rattiszell**
**in Haunkenzell**

ZAW-SR
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
Straubing Stadt und Land

| | |
|---|---|
| Dienstag: | 15.00 - 17.00 Uhr |
| Freitag: | 15.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag: | 09.00 - 11.00 Uhr |

**VdK Ortsverband VG-Stallwang**

**Erlebniswanderung**

Wir laden ein zu einer Wanderung
am **Samstag, 7. Oktober 2023**
zum Erlebnisbauernhof Zollner, Edt
mit Essen und gemütlichem Beisammensein.

**Die Vorstandschaft**

## CSU Haunkenzell

**Otto Hollmer verabschiedet**
**Rupert Keckeis ist neuer Vorsitzender der CSU**

Für Otto Hollmer war es die letzte Jahresversammlung als Vorsitzender: Bei der Versammlung der CSU Haunkenzell (Gemeinde Rattiszell) mit Neuwahlen hat er sich aus dem Amt verabschiedet.

Die Mitglieder trafen sich im Landgasthof Silbersterne in Haunkenzell. Otto Hollmer gab einen Rückblick auf die letzten Jahre. Die Aktivität war coronabedingt sehr eingeschränkt, das soll sich wieder ändern. Otto Hollmer wurde gebührend verabschiedet, Bezirksgeschäftsführer Norbert Schmid überreichte ihm ein kleines Präsent. Otto Hollmer war zwölf Jahre lang der Vorsitzende des Ortsverbandes Haunkenzell. Die Mitglieder bedankten sich mit großem Applaus für sein Engagement.

Nach dem Kassenbericht durch Kassiererin Birgit Höglmeier ging es an die Neuwahlen, bei denen Rupert Keckeis einstimmig als neuer Ortsvorsitzender gewählt wurde. Im Amt einstimmig bestätigt wurden als Stellvertreter Christian Ettl, als Kassiererin Birgit Höglmeier und als Schriftführerin Ingrid Weinzierl. Das Neumitglied Phillip Aich wurde einstimmig zum Digitalbeauftragten gewählt.

Als Beisitzer wurden Andreas Aich, Heribert Attenberger, Michael Ettl, Martin Zollner, Cordula Gruber und Maria Zollner berufen. Als Kassenprüfer fungieren Armin Aich und Dominik Weber. Andreas Aich, Christian Ettl und Rupert Keckeis vertreten als Delegierte den Ortsverband in der Kreisvertreterversammlung. Rupert Keckeis sprach am Ende der Versammlung über die Ziele der nächsten Zukunft. Der Ortsverband möchte verschiedene Aktionen durchführen, außerdem steht das Anwerben von Neumitgliedern auf der Agenda.

*Text: Rupert Keckeis, Fotos: CSU Haunkenzell*

*Verabschiedung Otto Hollmer.*

*Neue Vorstandschaft mit Ehrenbürger Karl Laußer.*

## FöVe Kita-Schule Rattiszell

**Karfreitagsgrillen mit fast 300 Fischen**

Am Karfreitag fand wieder das traditionelle Fischgrillen statt. Die vorbestellten Makrelen und Forellen sowie der „Volksfestkäse“ konnten im Bauhof in Rattiszell abgeholt werden. 265 Steckerlfische wurden dabei gegrillt. Außerdem konnten 33 geräucherte Fische, 152 große Brezen und 15 kg Käse verkauft werden!

Danke für die Unterstützung dieser Aktion! Der Erlös wird wieder zu 100 % für die Kinder in Rattiszell verwendet.

*Text & Foto: Birgit Heimerl*

**Tagesfahrt in den**

**Bad Wörishofen**

Der Elternbeirat Kindergarten/Schule organisiert die Tagesfahrt für die gesamte Bevölkerung

Wann: **22.07.2023**
Abfahrt 07:00 Uhr vor dem Kindergarten Rattiszell

**Teilnahmegebühr:**
unter 110 cm (mit Schuhen gemessen) 16,00 EUR
ab 110 cm (mit Schuhen gemessen) 51,00 EUR

**Anmeldeschluss ist der 14.07.2023**

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei:

**Melanie Ittlinger**
**Benedikt-Schmidt-Str. 10, 94372 Rattiszell,**
**Handy: 0151/55331785**

**oder**

**im Kindergarten Rattiszell**

ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns freuen!

**Pilgramsberger Bergmarktfest**

Am vergangenen Wochenende war es endlich wieder soweit. Die Pilgramsberger durften nach drei Jahren Coronapause ihr 43. Bergmarktfest abhalten.

Los ging es am Donnerstag mit dem traditionellen Bulldog- u. Oldtimertreffen. Weit über 400 Fahrzeuge aller Art kamen, bei bestem Wetter, nach Pilgramsberg. Egal, ob mit Bulldog, Auto, Moped/Motorrad oder altes Feuerwehrauto, alle wollten dabei sein. An der gemeinsamen Umfahrt beteiligten sich über 300 Fahrzeuge, die anschließend für ihre Teilnahme von den Oldtimerfreunden Pilgramsberg-Eggerszell ein kleines Erinnerungsgeschenk erhielten. Vorstand der Oldtimerfreunde, Maximilian Piendl überreichte zusammen mit Festleiter Andreas Aich den Oldtimerfreunden Kirchroth einen Pokal für die Teilnahme mit den meisten anwesenden Fahrzeugen, die Oldtimerfreunde Heilbrunn waren ebenfalls stark vertreten und erhielten eine Anerkennung vom Verein. Die weiteste Anreise auf eigener Achse machten die Bulldogwallfahrer aus Altötting. Eine große Attraktion ist das traditionelle „Bulldogziehen“, da heißt es „Mensch gegen Maschine“. Die Teilnehmer versuchen aus eigener Kraft einen Bulldog rückwärts zu ziehen. Dieses Jahr war es ein New Holland mit 310 PS. Mit viel Spucke und „Manneskraft“ gelang es allen, den Bulldog mehrere Meter weit zu ziehen. Anschließend durften auch die jüngeren Besucher „ihr Glück“ probieren und zogen Matthias Höglmeier in seinem Schlüter mit viel Ehrgeiz und großem Eifer nach hinten weg. Es war eine Riesengaudi bei Jung und Alt! Musikalisch wurde das Fest am Vatertag mit dem „Grenzland Quartett“ begleitet und Besucher konnten dabei nicht nur das „Aldersbacher Bier“, sondern auch selbstgemachte Kuchen und Kaffee, sowie Käse und Brez’n (Bäckerei Knott) genießen. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal die Festküche durch verschiedene Food Trucks abgelöst. So konnten neben dem Hendl- und Bratwürstlstand mit Steak und Pommes (Bayrische Grillart) auch Pizza und Pasta Gerichte (Der PizzaMann), Langos (Family Langos), verschiedene Burger (MarcoStreetFood) oder Eis (Eidenschink) genossen und verzehrt werden. Ein kleiner Vergnügungspark mit Los-, Schieß- und Süßwarenstand sorgte ebenfalls das ganze Fest über für Abwechslung bei den Besuchern.

Am Freitag lud der SV Pilgramsberg zur Tent-Party ein. Für gute Unterhaltung und eine Mega- Stimmung sorgte bei den rund 900 Gästen die Partyband „Notausstieg“. Durch ihre Musik brachte die Band die Festhalle und DJ Coach die Rossstallbar bis in die frühen Morgenstunden zum Toben.

Gemütlich verbrachte man den Samstagabend mit den „Arberland Casanovas“. Sie sorgten mit ihren Liedern für kurzweilige Stunden bei den anwesenden Vereinen und Besuchern.

Durch den Stand- und Trödelmarkt konnte man am Sonntag schlendern und beim Frühschoppen oder Mittagessen der „Blaskapelle Mitterfels“ zuhören. Am Abend bedankte sich Festleiter Andreas Aich bei den Anwesenden und allen Helfern, für die Unterstützung und das gute Gelingen des Festes. Mit Freude begrüßte er zum 10. Kabarettabend Josef „Bäff“ Piendl, der mit seinem Best of Programm “ Kina daat i scho…“ charmant die Lachmuskeln Aller, in der gutbesuchten Festhalle, strapazierte. Seine Gstanzln, Lieder, Witze und Gedichte rundeten den Abend und somit auch das ganze Fest humorvoll und gut gelungen ab.

Der SV Pilgramsberg und alle beteiligten Vereine freuen sich schon auf´s nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Auf geht´s zum 44. Pilgramsberger Bergmarktfest!“

*Text & Fotos: Michaela Aich*

**75. Geburtstag - Erwin Füchsl**

Kürzlich konnte Erwin Füchsl aus Rattiszell auf erfüllte 75 Lebensjahre zurückblicken. Aus diesem besonderen Anlass statteten Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Rothammer dem Jubilar einen Besuch ab, um ihm im Namen der Gemeinde Rattiszell herzlich zu gratulieren. Ebenfalls übermittelte 1. Vorstand Hans-Jürgen Zollner im Namen der KuSK Rattiszell, bei der Erwin Füchsl bereits seit vielen Jahren Mitglied ist, seine Glückwünsche.

Erwin Füchsl erblickte im April 1948 in Puchhof, Gemeinde Aholfing, das Licht der Welt. Seine Kindheit verbrachte er auf Gut Puchhof, wo sein Vater beschäftigt war, zusammen mit sieben Geschwistern. Nach dem Schulbesuch in Aholfing erlernte er den Beruf des Automechanikers in Straubing. Anschließend verbrachte er viele Jahre als LKW-Fahrer bei der Firma Rothammer in Parkstetten. Die letzten Jahre bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand arbeitete er im Bauhof der Gemeinde Rattiszell. Im Mai 1976 gab Erwin Füchsl sein Eheversprechen Christine Baumann aus Rattiszell und ließ sich in ihrem Ort nieder. Aus dieser liebevollen Verbindung gingen die Kinder Martin, Christian und Carina hervor, die dem Jubilar große Freude bereiten. Auch seine sechs Enkelkinder erfüllen ihn mit Glück und nehmen eine wichtige Rolle in seinem Leben ein.

In seiner Freizeit widmet sich Erwin Füchsl mit großer Freude und Hingabe seinem Garten, liest gerne Zeitung und schaut fern. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen seiner großen Leidenschaft, dem Schießen im Schützenverein, nicht mehr nachgehen, dennoch besucht er gerne die Schießabende.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Gemeinde Rattiszell*

*Glückwünsche im Namen der Gemeinde Rattiszell überbrachten (v.l.) Gemeinderat Rupert Rothammer, Jubilar Erwin Füchsl und 1. Bürgermeister Manfred Reiner.*

**80. Geburtstag – Anneliese Prommesberger**

Anneliese Prommesberger, geb. Rothammer, aus Rattiszell, feierte kürzlich bei ihr daheim ihren 80. Geburtstag.

Die Jubilarin wurde Ende Mai 1943 in Rattiszell geboren. Sie wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder, der jedoch leider schon im Kindesalter verstarb, auf.

Nach dem Besuch der Volksschule in Rattiszell machte sie eine Lehre als Verkäuferin bei der Bäckerei Hufnagel in Straubing, anschließend war sie drei Jahre lang in München angestellt. Später arbeitete sie im Modehaus Hafner am Imbiss bis zur Geburt des ersten Kindes.

Im August 1969 trat sie mit Johann Prommesberger aus Rattiszell vor den Traualtar. Aus der Ehe gingen die vier Buben Markus, Stefan, Andreas und Hans-Jürgen hervor. Viel Freude bereiten ihr die sieben Enkelkinder.

Anneliese Prommesberger versorgt noch selber ihren Haushalt, geht gerne spazieren, außerdem kümmert sie sich liebevoll um ihren Ehemann, der auf Hilfe angewiesen ist.

Für die Gemeinde Rattiszell gratulierten Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Rothammer, für den Theaterverein Rattiszell besuchte Silke Winkelströter die Jubilarin und wünschte alles erdenklich Gute. Besonders freute sich die Jubilarin, dass der Chor von Rattiszell, bei dem sie lange Jahre mitsang, zu ihrem Ehrentag gekommen ist und einige Lieder vortrug.

*Text: Brigitte Stocker, Foto: Eva-Maria Prommesberger*

*Ein besonderer Tag für Jubilarin Anneliese Prommesberger - Gemeinderat Rupert Rothammer (rechts) und Bürgermeister Manfred Reiner (links) gratulierten herzlich zum 80. Geburtstag.*

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

HOLMER
MASCHINENBAU
ENGINEERING · AUTOMATISIERUNG
MASCHINENBAU · FERTIGUNG
TEILEBESCHAFFUNG · MONTAGE
werbeluchs.com
Thomas Holmer | Dießenberg 1a | 94362 Neukirchen
0151 / 750 77 366 | thomas.holmer@maschinenbau-holmer.de
www.maschinenbau-holmer.de

**Brandschutzunterweisung des Kita-Personals**

Es ist schon Routine für den Kommandanten der FF Rattiszell, Franz Binder das Personal der Kindertagesstätte St.-Benedikt Rattiszell im Brandschutz zu unterweisen.

Am 8. Mai trafen sich das gesamte Personal der Kindertagesstätte mit dem Kommandanten der hiesigen Feuerwehr zur obligatorischen Brandschutzunterweisung.

Kdt. Binder ging im ersten Teil der Übung theoretisch vor und stellte vor allem den vorbeugenden Brandschutz in den Vordergrund. Weiter ging es mit dem richtigen Verhalten im Brandfall über den Notruf bis hin zur Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher. Im ersten Schritt wurde den Anwesenden die Einteilung der einzelnen Brandklassen (A – F) anhand von Schaubildern erläutert, um im Ernstfall auch wirksam den Brand bekämpfen zu können. Ein weiterer Punkt der theoretischen Unterweisung war das Verhalten im Brandfall mit den Kindern. Die Kinder sollen wissen, wie sie sich im Alarmfall wo einzufinden haben, um dann gemeinsam sich zum festgelegten Sammelpunkt zu begeben.

Die FF Rattiszell hatte für diese Übung eine ausreichende Anzahl von Feuerlöschern vorrätig, um dann einen simulierten Brand zu bekämpfen. Der Einsatz der Feuerlöscher war für viele der Teilnehmer an einem richtigen Feuer Neuland. Sie mussten zuerst den Feuerlöscher entsichern, um dann nach Anweisung mit der Brandbekämpfung zu beginnen. Einig war man sich schnell: „So schlimm ist die richtige Handhabung eines Feuerlöschers gar nicht." Nachdem fast alle Teilnehmer selbst die Löschtätigkeit probierten, wies Binder darauf hin, gebrauchte Löscher, auch wenn sie nur kurz im Einsatz waren, keinesfalls wieder an ihrem Standort aufzuhängen sondern über die Gemeinde bzw. Feuerwehr wieder aufzufüllen und sichern zu lassen.

Im Anschluss an die praktische Handhabung der Feuerlöscher hatte Kommandant Franz Binder noch eine eindrucksvolle Demonstration vorbereitet. Es wurde ein Fettbrand simuliert, bei dem den Anwesenden deutlich vor Augen geführt wurde, wie sich ein Fettbrand in einer Pfanne entwickelt, wenn versucht wird, diesen mit Wasser zu löschen.

*Text & Foto: Kita Rattiszell*

**Gemeinsam für eine schöne Einweihung**

Bei der Dekoration an den Eingängen wurde das Kita-Team professionell unterstützt. Die Mütter Wolf Bettina (gelernte Floristin – führt mit ihrem Mann Christian die Floristikwerkstatt „Naturdesign Wolf") und Bauer Pamela (gelernte Gärtnermeisterin), gestalteten in einer Mitmachaktion schon am Freitagvormittag (den 21.04.) mit den Vorschulkindern ein großes Weidenherz und weitere Gestecke für den Haupteingang, den Eingang zur Mehrzweckhalle und den Lieferanteneingang der Kita. Die Kinder hatten riesigen Spaß dabei mitzuhelfen und das gemeinsame Werk wachsen zu sehen. Am Sonntag wurde man mit der Hilfe von Bettina Wolf und Pamela Bauer somit von einem wunderschönen Blumenarrangement empfangen. Die Blumensträuße, die in die Segnungszeremonie mit Herrn Pfarrer Zimmermann eingebunden waren, schmückten das Haus dann zum „Tag der offenen Tür". Das Kita-Team bedankt sich ganz herzlich bei Bettina Wolf und Pamela Bauer für ihr Engagement.

*Text & Foto: Kita Rattiszell*

WOLF
NATURDESIGN
FLORISTIK • DRAHTKUNST • DEKORATION • KUNSTHANDWERK
Tel. 0160/5241857
naturdesign.wolf@web.de
Bergstraße 6B
94372 Eggerszell

Rattiszeller
FRISEURSTUB´N
Inhaber Edenhofer Daniel
Schulstr.3, 94372 Rattiszell
Tel. 09964/601435

# NOTRUFNUMMERN

Polizei ..... 110
FF/Rettungsdienst ..... 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern. ..... 116117

## Kita Rattiszell

### Ritterausflug der Mondgruppe

Am Mittwoch, 1. März, durften alle Kinder der Mondgruppe einen sehr lehrreichen Ausflug machen.

Mit dem Schulbus fuhren sie zur Burg nach Mitterfels, wo sie von Ritter Daniel Preiß standesgemäß empfangen wurden. Während er die Kinder zur Burgmauer führte, erzählte er ihnen vom Leben der Rittersleute, Burgdamen und Burgherren. Nachdem sie die Schutzmauer hautnah erleben durften und ihre Bedeutung zur damaligen Zeit erfahren haben, bekamen sie noch eine kleine Einführung in die Waffenkunde.

Jeder von ihnen durfte sich einmal als Ritter fühlen, das Schwert, den Schild, den Helm oder die Lanze begutachten und kurz in den eigenen Händen halten.

Für den aufregenden Vormittag bedanken sich alle Mondkinder und Betreuerinnen bei Ritter Daniel und bei Bernhard Groß, unserem Busfahrer, der uns sicher wieder nach Hause gebracht hat.

*Text: Gruppe Mond, Foto: Kita Rattiszell*

## Kirchen

### Ministrantenverabschiedung

Kürzlich wurden in der Filialkirche Sankt Martin, Haunkenzell zwei Ministranten verabschiedet. Ruhestandspfarrer Siegfried Hanauer lobte die beiden scheidenden Minis für ihren Einsatz und die Treue zum Dienst am Altar. Franziska Neubert aus Rattiszell erfüllte diesen Dienst über fünf Jahre. Ihr Bruder Ludwig tat dies über einen Zeitraum von fast drei Jahren. Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich der Sprecher des Pfarrgemeinderats, Armin Kerscher und der Kirchenpfleger, Johann Eichmeier mit einem Präsent für ihren tatkräftigen Einsatz. In seiner Laudatio hob Armin Kerscher die Wichtigkeit des Ministrantendienstes hervor und wünschte beiden alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

*Text & Foto: Albert Schütz*

*Ruhestandspfarrer Siegfried Hanauer (hinten Mitte), Kirchenpfleger Johann Eichmeier (hinten rechts) und der Sprecher des Pfarrgemeinderats Armin Kerschl (hinten links) verabschiedeten die Ministranten Franziska und Ludwig Neubert.*


GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de

Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten


**FIRMUNG 2023**

Am Samstag, den **15. Juli 2023,** findet für die Pfarreiengemeinschaft Ascha - Rattiszell mit Falkenfels, Pilgramsberg und Haunkenzell die Firmung in **Falkenfels um 10 Uhr** statt.

**Firmspender ist der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Rudolf Voderholzer.**

**KARL-HEINZ WITTMANN**
**Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb**
**Dammersdorf 2 · 94353 Haibach**
**Tel. 09964-1490**

GETFIT STRÖDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS
**Praxis Konzell**
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de
Physiotherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Wellnessmassagen
**Die** Profis für Ihre Gesundheit.
Seit 1984.

**Buchstabenfrühstück**

Die Kinder der ersten Klasse haben es geschafft: Sie kennen nun alle Buchstaben. Das war ein Grund zu feiern. Zusammen mit den Eltern machten sie sich einen schönen Vormittag mit einem ausgiebigen Buchstabenfrühstück. Das Besondere an dem Frühstück war, dass jedes angebotene Essen und alle Getränke mit jeweils einem bestimmten Buchstaben anfangen mussten oder in der Buchstabenform mitgebracht wurden. So stand A für den Apfelsaft, B für die Brezen usw. Ein großer Dank gilt den Eltern, die sich so viele Gedanken um das Essen und die Getränke gemacht und die Klasse so toll unterstützt haben. Die Kinder sind mächtig stolz, dass sie so schnell alle Buchstaben gelernt haben.

*Text & Fotos: Sonja Lübcke, Lehrerin*

**Die 16. SchulKinoWoche in Bayern- wir waren dabei!**

In der letzten Märzwoche hieß es für alle vier Rattiszeller Schulklassen „Film ab“ im Straubinger Kino “Citydom“: Diesmal stand eine Mischung aus Real- und Animationsfilm auf dem Programm: „Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen“. Wir erfuhren endlich, was diese kleinen wundersamen Wesen für Abenteuer bestehen mussten, bevor sie beim schrulligen Pettersson und seinem Kater landeten. Hier fanden sie dann auch alles, was Mucklas so brauchen: Unordnung, ganz viel Essen und Gastfreundschaft. - Ein herzerwärmender Film um Zusammenhalt und Vertrauen in sich selbst, bei dem auch das Popcorn nicht fehlen durfte!

*Text: Manuela Knott, Lehrerin*

**Abschleppdienst Tag & Nacht**
**Tankstelle Öffnungszeiten**
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
**www.aumer-neumaier.de**
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

**Der Osterhase war da**

Am 27. März bekam die erste Klasse Besuch von den Vorschulkindern, um gemeinsam nach Ostergeschenken zu suchen. Nach diesen wurde im ganzen Schulgebäude gesucht. In kleinen gemischten Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg. Und tatsächlich… Der Osterhase war wirklich da. Nachdem alles gefunden wurde, gab es noch eine gemeinsame Brotzeit im Klassenzimmer. Schön, dass ihr da wart, liebe Vorschulkinder!

*Text & Foto: Sonja Lübcke, Lehrerin*

**Brot ist mehr als Nahrung**

Bei vielen Menschen kommt Brot täglich als Nahrungsmittel auf den Tisch. Im Rahmen der Kommunionvorbereitung hat sich die 3. Klasse intensiv mit dem Thema „Brot“ beschäftigt. So durften sie gemeinsam mit Herrn Schedlbauer und Frau Steger ihr eigenes Brot backen und anschließend bei einer gemeinsamen „Mahlfeier“ essen. Hierbei wurden die Kinder darauf sensibilisiert, dass Brot mehr als Nahrung bedeutet. Im gemeinsamen Mahl erlebten sie Gemeinschaft, gegenseitigen Respekt, Freundschaft und Vorfreude auf die Erstkommunion.

*Text: Marion Steger, Religionslehrerin*

## Besuch und Auftritt beim Tanzfest 2023 in Straubing

„Alle Schülerinnen und Schüler, die Spaß am Tanzen haben, sind zu diesem Tanzfest vom Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ recht herzlich eingeladen. Bei dieser Veranstaltung können Schülergruppen aus allen Schularten erarbeitete Tänze präsentieren. Dabei geht es nicht um Pokale oder erste Plätze, sondern um die Freude am Tanzen miteinander und den Austausch von Ideen.“

Da an der Grundschule Rattiszell seit dem letzten Fasching das Tanzfieber ausgebrochen war, entstand die Idee, uns dort zum ersten Mal anzumelden, und zwar gleich mit 2 Gruppen: Die Kinder der 2. Klasse mit dem Lied „Regenbogenfarben“ und die Hortkinder aus den Klassen 1-4, die einen modernen Tanz zum Musiktitel „Green Green Grass“ einstudiert hatten. Erwartungsfreudig und voller Lampenfieber starteten wir am 11. Mai in Richtung Straubing zur Dreifachturnhalle des Johannes-Turmair-Gymnasiums. Wir staunten nicht schlecht, als wir dort 24 Tanzgruppen aus allen Schularten von der 1. bis zur 11. Klasse trafen. Begeistert verfolgten wir die verschiedensten Darbietungen wie z.B. zu „Fluch der Karibik“, „Can’t stop the feeling“, „Frozen“ oder „Feuerwerk“ und viele andere. Als die Rattiszeller endlich selber auf die Bühne durften, bewiesen die Hortkinder Nervenstärke und legten einen supercoolen „Dance“ hin. Später kündigte der Moderator „ganz aufgeregte Zweitklässler von der Grundschule Rattiszell“ an. Sie steckten das Publikum mit ihrer Begeisterung an und ernteten einen herzlichen Applaus.

Es war schön zu sehen, mit wieviel Freude die Kinder auf der Bühne tanzten. Stolz „wie Oskar“ durften sie auch sein: Mit zwei Urkunden in der Tasche ging es nach Hause vom 1. Tanzfest.

*Text: Manuela Knott, Lehrerin, Foto: Steffi Völkl, Ulrike Fuchs*

## Frühlingserwachen im Schülergarten

Die Kinder der Grundschule Rattiszell bereiteten ihren Schülergarten zusammen mit ihren Lehrkräften auf die anstehende Gartensaison vor. Unterstützt wurden sie dabei von Bianca Stöberl vom Elternbeirat und von den Bauhofmitarbeitern, die Erde für das Kartoffelbeet und die Hochbeete organisierten. Eifrig befreiten die Kinder die Beete von Unkraut, legten ein neues Kartoffelbeet an und bereiteten die Hochbeete für das Bepflanzen vor. Nach den Eisheiligen war es endlich soweit, die Frühkartoffeln konnten von den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse in die vorbereiteten Kartoffelbeete gelegt werden. Jede Klasse bepflanzte ihr Hochbeet mit Kohlrabi, Kürbis, Kartoffeln, Gurken, Salat, Radieschen und Karotten. Schon bald zeigten sich die ersten Blätter der Radieschen und auch die Blätter der Frühkartoffeln bahnten sich in kurzer Zeit ihren Weg durch die Erde ans Licht. Gespannt warten die kleinen Gartler nun auf die ersten Radieschen aus ihrem Hochbeet und auf die ersten roten Erdbeeren aus dem Erdbeerbeet.

*Text & Foto: Markus Schedlbauer, Lehrer*

## Kreismeisterschaften im Gerätturnen

Die Grundschule Rattiszell nahm erstmals an den Kreismeisterschaften im Gerätturnen in Straubing/St. Josef teil. Jeweils vier Mädchen und Jungen aus der 4. Klasse bildeten eine Mannschaft. Es mussten Übungen an den Geräten Boden, Sprung, Reck, Barren und Schwebebalken geturnt werden. Außerdem standen das gemeinsame synchrone Turnen von Hockwenden, Stangenklettern und ein Staffellauf auf dem Programm. Die einzelnen Leistungen der SchülerInnen wurden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Übungen wurden im Sportunterricht intensiv geübt und die jungen Turnerinnen und Turner zeigten an jedem Gerät ihr Können. Schließlich belegte die Rattiszeller Mannschaft den 5. Platz.

*Text & Foto: Markus Schedlbauer*

## Grundschule

### 4. Klasse besucht Bürgermeister Reiner

Passend zum Thema „Gemeinde“ im Heimat- und Sachunterricht besuchte die 4. Klasse Bürgermeister Manfred Reiner und die Verwaltungsgemeinschaft in Stallwang. Sehr herzlich begrüßte uns der Bürgermeister und führte uns in den großen Besprechungsraum. Hier konnten wir all unsere Fragen stellen. Nun besichtigten wir alle Räume im Rathaus. Außerdem lernten wir Herrn Pfeffer kennen. Nachdem wir alles gesehen und erklärt bekommen haben, traten wir wieder die Rückfahrt zur Schule an. Im Gepäck hatte jeder noch eine Packung Smarties – Vergelt’s Gott, Manfred!

*Text: Tobias Tux, Samuel Bieringer, Amelie Schöberl, Arjen Allen, Sophia Foierl, Schüler der 4. Klasse*

*Foto: Ulrike Fuchs, Lehrerin*

*Bürgermeister Manfred Reiner (rechts) und VG-Leiter Franz Pfeffer (links) freuten sich über den Besuch der 4. Klasse der Grundschule Rattiszell.*

## Veranstaltungen

**JUNI**

| | | |
|---|---|---|
| DO | 08.06.2023<br>09.30 Uhr | Ortsvereine Haunkenzell, Teilnahme Fronleichnamszug Haunkenzell |
| DO | 08.06.2023<br>11.00 Uhr | KuSK Rattiszell, Sommerfest, Feuerwehrhaus |
| SA - SO | 10.06.2023 -<br>11.06.2023 | Gemeinde-Vereine, Teilnahme 75-jähr. Gründungsfest TSV Stallwang-Rattiszell |
| FR | 23.06.2023<br>19.00 Uhr | KLJB Rattiszell, Sonnwendfeuer, Stelzlkreuz |
| FR | 30.06.2023<br>19.00 Uhr | FF Haunkenzell, Schupfafest, Foierl Machtenhof |

**JULI**

| | | |
|---|---|---|
| SO | 02.07.2023<br>07.30 Uhr | FF Vereine der Gemeinde, Teilnahme 150-jähr. Gründungsfest FF Windberg |
| SA | 08.07.2023<br>19.00 Uhr | Gallnerschützen, Grillfest, Feuerwehrhaus |
| SO | 16.07.2023<br>07.30 Uhr | Gallnerschützen, Teilnahme 100-jähr. Gründungsfest Schützen Eintracht Obermiethnach |
| SA | 29.07.2023<br>12.00 Uhr | KLJB Rattiszell, Volleyballturnier, Schule Rattiszell |
| SO | 30.07.2023<br>07.30 Uhr | KuSK Rattiszell, Teilname 100-jähr. Gründungsfest KuSK Heilbrunn |

**AUGUST**

| | | |
|---|---|---|
| SO | 06.08.2023<br>11.00 Uhr | OGV Haunkenzell, Sommerfest, Dorfplatz |

**DER REDAKTIONSSCHLUSS**
für die August/September-Ausgabe ist am 21.07.2023!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de


Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

**Installation + Heizungsbau GmbH**
**Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach**
**Tel. 09964-601927 · Fax 601928**
**www.heizung-und-wasser.de**

Brunfeldstraße 9 + 11
94327 Bogen/Furth
www.prebeck-stahlbau.de

„STEELVOLL“
IN SACHEN STAHLBAU.
Dein Stahlbauspezialist
und Ausbildungsbetrieb in Bogen!
prebeck

„Zur schönen Aussicht“
Gasthof-Pension Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

mks
Architekten – Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

## Hundertjähriger Kalender

**Juni 2023**

1. bis 6. trocken, warm
7. bis 14. sonnig, gewitterschwül
15. bis 21. Abkühlung (Schafskälte)
22. und 23. stürmisch
24. bis 30. Morgendunst, warm

**Juli 2023**

1. bis 10. beständiges Schönwetter, kaum Wolken
11. bis 16. sehr heiß, trockene Luft
17. bis 22. Abkühlung, Regenschauer
23. bis 31. warm und trocken

## Wetterregeln für Juni und Juli

Im Juni ein Gewitterschauer,
macht das Herz gar froh dem Bauer.

Johannisregen bringt keinen Segen,
vor Johanni bitt um Regen,
nachher kommt er ungelegen. (24. Juni)

Ist Petrus (29. Juni) bis Laurentius (10. August) heiß,
dann bleibts im Winter lange weiß.

Julidonner füllt die Grummetkammer.

Wenn der Kuckuck zu Jakobi schreit,
dann kommt eine teure Zeit. (25. Juli)

Wenn d' Margret brunzt, is d´Arn verhunzt.

(Die heilige Margareta galt als „Heubrunzerin", da es an deren Namensfest (20. Juli) oft regnete und damit den Bauern die Ernte vermasselt wurde.)

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

**März und April 2023 - Wetterwerte**

Zusammenfassung Wetterdaten:

**Monat März 2023**

| | | |
|---|---|---|
| max. Temperatur | 17,2 °C | am 22.03.2023 |
| min. Temperatur | -4,1 °C | am 12.03.2023 |
| Mitteltemperatur | 5,1 °C | |
| Gesamtniederschlag | 117,2 mm | |
| max. Tagesregenmenge | 28,2 mm | am 31.03.2023 |
| stärkste Windböe | 91,7 km/h | am 10.03.2023 |
| Mittlerer Wind | 9,4 km/h | |
| Frosttage (Tmin < 0°C) | 13 | |
| Kalte Tage (Tmax < 10°C) | 14 | |
| Warme Tage (Tmax ≥ 20 °C) | 0 | |
| Niederschlagstage | 20 | |

**Extremwerte März** (seit Messbeginn 2007)

| | | |
|---|---|---|
| max. Temperatur | 21,2 °C | am 31.03.2021 |
| min. Temperatur | -12,5 °C | am 01.03.2018 |
| Gesamtniederschlag | 162,3 mm | März 2008 |
| max. Tagesregenmenge | 32,4 mm | am 18.03.2017 |
| stärkste Windböe | 91,7 km/h | am 10.03.2019 |

**Monat April 2023**

| | | |
|---|---|---|
| max. Temperatur | 19,7 °C | am 22.04.2023 |
| min. Temperatur | -3,4 °C | am 05.04.2023 |
| Mitteltemperatur | 7,1 °C | |
| Gesamtniederschlag | 71,8 mm | |
| max. Tagesregenmenge | 9,2 mm | am 15.04.2023 |
| stärkste Windböe | 46,7 km/h | am 01.04.2023 |
| Mittlerer Wind | 9,3 km/h | |
| Frosttage (Tmin < 0°C) | 5 | |
| Kalte Tage (Tmax < 10°C) | 10 | |
| Warme Tage (Tmax ≥ 20 °C) | 0 | |
| Niederschlagstage | 15 | |

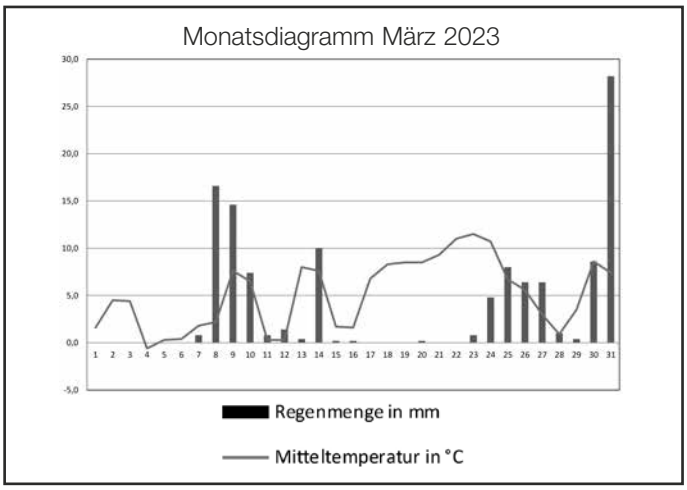
**Extremwerte April** (seit Messbeginn 2007)

| | | |
|---|---|---|
| max. Temperatur | 28,3 °C | am 28.04.2012 |
| min. Temperatur | -5,6 °C | am 04.04.2022 |
| Gesamtniederschlag | 91,8 mm | April 2017 |
| max. Tagesregenmenge | 34,6 mm | am 17.04.2009 |
| stärkste Windböe | 78,9 km/h | am 07.04.2009 |

*Diagramme & Texte: Martin Bohmann*

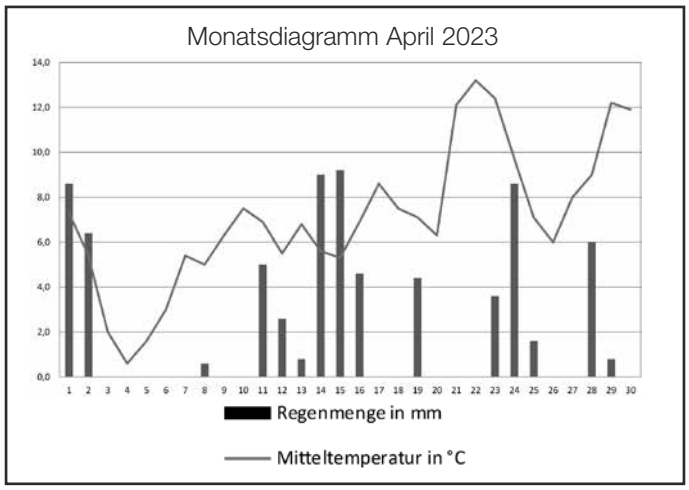
**März 2023:**

Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 117,2 Millimeter verlief der diesjährige März viel zu nass. Das langjährige Niederschlagsmittel wurde damit um über 50 Millimeter überschritten, welches am Standort Eggerszell 65,2 Millimeter beträgt. Nach den Märzmonaten der Jahre 2008 und 2019 gab es heuer den dritt-feuchtesten März seit Messbeginn im Jahr 2007. Das Jahr 2008 brachte mit einer Niederschlagsmenge von 162,3 Millimeter den bisher mit Abstand nassesten März hervor. An insgesamt 20 Tagen konnte die Wetterstation Eggerszell messbare Niederschläge registrieren. Den feuchtesten Wetterabschnitt gab es zwischen dem 24. und 31.03.2023, als satte 63,8 Liter Regenwasser auf den Quadratmeter runterkamen. Temperaturtechnisch schloss der Monat mit einer Durchschnittstemperatur von 5,1 Grad leicht zu mild ab. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel war es um knapp über ein Grad zu mild. Die tiefste Temperatur des Monats wurde am 12.03.2023 mit -4,1 Grad verzeichnet. Dagegen gab es den Monatshöchstwert mit 17,2 Grad am 22.03.2023. Das höchste Tagestemperaturmittel lieferte der 23.03.2023 mit 11,5 Grad. Der 04.03.2023 brachte als einziger Tag des Monats mit -0,6 Grad ein negatives Tagesmittel zu Stande und ging dadurch als kältester Tag ins Archiv ein. Die mittlere Tiefsttemperatur pendelte sich bei 1,6 Grad ein und die durchschnittliche Maximaltemperatur betrug 9,3 Grad, was den zu milden Monatsverlauf klar zeigt.




**April 2023:**

Der auf weite Strecken unbeständige April brachte in Eggerszell insgesamt 71,8 Millimeter Niederschlag. Damit fiel gut 20 Millimeter Regen mehr als im langjährigen Mittel. Den niederschlagsreichsten Tag gab es am 15.04.2023 mit 9,2 Millimeter. An 15 Tagen konnte die Wetterstation Eggerszell dabei messbare Regenmengen registrieren, was den wechselhaften Witterungscharakter deutlich macht. Über den gesamten Montag hinweg gab es lediglich vom 03. bis 07.04.2023 eine etwas längere ruhige und trockene Wetterphase zu beobachten. Ansonsten blieb es bis Monatsende zwischendurch maximal zwei Tage in Folge trocken, ehe dann wieder Schauer und Regenfälle aufzogen. Vom 11. bis 16.04.2023 kam es sogar täglich zu Regenfällen. Grund für das häufig instabile Wetter war die zeitweise rege Tiefdruckaktivität über Mitteleuropa. Temperaturtechnisch erlebten wir heuer mit einer Durchschnittstemperatur von 7,1 Grad den zweit-kühlsten April seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 2007. Noch kühler verlief bisher nur der April des Jahres 2021 mit einer mittleren Temperatur von 6,3 Grad. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1961-1990 war es im diesjährigen April um immerhin ein Grad zu kühl. Vergleicht man den Aprilmittelwert seit Aufzeichnungsbeginn vor 16 Jahren war es heuer sogar um rund 2,5 Grad zu kalt. Die höchste Temperatur des Monats wurde am frühen Abend des 22.04.2023 mit 19,7 Grad verzeichnet. Die 20-Grad-Marke wurde in Eggerszell zuletzt am 14.09.2022 geknackt, was deutschlandweit betrachtet für einen Standort unterhalb 500 Höhenmeter einmalig ist. Der 22.04.2023 lieferte zudem mit 13,2 Grad auch die höchste Tagesdurchschnittstemperatur. Den Monatstiefstwert verzeichneten wir dagegen in den Morgenstunden des 05.04.2023, als das Thermometer auf bis zu -3,4 Grad fiel. Der Erdbodentemperatursensor in fünf Zentimeter über dem Boden verzeichnete zur gleichen Zeit sogar bis zu -6,1 Grad. Das tiefste Tagesmittel gab es einen Tag zuvor am 04.04.2023 mit 0,6 Grad. Von neuen Temperaturrekorden war man sowohl kälte- als auch wärmetechnisch weit entfernt. Die mittlere Tiefsttemperatur belief sich auf 3,3 Grad und die durchschnittliche Maximaltemperatur pendelte sich bei 11,2 Grad ein, was den unterkühlten April verdeutlicht. Aufgrund des häufigen Tiefdruckwetters gab es 57 Sonnenstunden weniger als üblich und somit einen viel zu trüben Monat. Ein normaler April bringt es auf etwa 190 Sonnenstunden. Heuer war bereits bei 133 Sonnenstunden Schluss. Die stärkste Windböe zeichnete die Wetterstation Eggerszell am Monatsersten mit 46,7 km/h auf.




**Wissenswertes:**

**Unwetterartige Hagelgewitter am 31.03.2023**

Am Nachmittag des 31.03.2023 fegten gleich zwei kräftige Hagelgewitter über unser Gemeindegebiet hinweg. Das erste schwere Gewitter zog von West nach Ost hinweg und brachte für mindestens 20 Minuten anhaltenden, teils kräftigen Hagelniederschlag. Aufgrund des vielen Hagels mit Korngrößen zwischen einem und zwei Zentimetern bildete sich in den Gärten in Eggerszell vorübergehend eine bis zu drei Zentimeter dicke geschlossene Hageldecke aus. Bei sehr hoher Blitzrate schlug ein starker Erdblitz lediglich 250 Meter Luftlinie südlich der Wetterstation Eggerszell ein. Nachdem die erste Unwetterzelle nach Osten in Richtung Sankt Englmar abzog, kündigte sich aus Südwesten bereits die nächste Gewitterzelle mit dumpfen Donnerschlägen und dunkler Wolkenwand an. Dieses zweite Gewitter hatte erneut kleinen Hagel und Sturmböen bis 80 km/h im Gepäck. Innerhalb kurzer Zeit kam es somit am Monatsletzten in Eggerszell gleich zu zwei unwetterartigen Gewittern, welche für die Jahreszeit betrachtet eine außergewöhnlich hohe Intensität aufwiesen. Normalerweise treten ähnlich starke Gewitter erst ab dem Frühsommer (im Verlauf des Monats Mai) auf.

## *Wer kennt noch dieses Haus?*

*Foto von 1925, Dieses Haus stand in Rattiszell*

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 93:

*Foto: Wolfgang Aich, 1968*

*Foto: Karl Kienberger, 2023*

Bei diesem Gebäude handelt es sich um den ehemaligen „Niedl-Hof“, auch „Fuchs-Aich“ genannt. Dieses Anwesen zählt zu den alten Höfen in Pilgramsberg. Vogtbar waren das Landgericht Mitterfels und Grundherr die Pfarrei Wetzelsberg. Das Wohnhaus stand früher dicht an der Straße. Siehe Uraufnahmeblatt von 1831, Hausnummer 6. Dieses uralte Wohnhaus wurde bereits 1880 abgebrochen. Als Besitzer sind bekannt: 1754 ein Hans Niedl, 1808 Georg Niedl. Ihm folgte schon 1809 der Sohn Michael Niedl. Deren Sohn Michael wiederum übernahm 1850. 1879 kaufte der Straubinger Lederwarenhändler Xaver Wenninger den Hof und veräußerte ihn aber noch im nämlichen Jahr an die Bauerseheleute Josef und Anna Kernbichl von Pilgramsberg. 1912 kaufte Jakob Fuchs von Witzenzell, verheiratet mit Maria Heß von Riederszell, das Restanwesen. Von der Witwe Maria Fuchs erwarb 1940 der Bauerssohn Josef Aich von Pilgramsberg den Hof. In erster Ehe war Josef Aich mit Maria Eich, geborene Schmidbauer, Bauerswitwe von Eggerszell, verheiratet. Die zweite Frau war Kreszenz Zistler, geborene Prommersberger von Haunkenzell. 1968 übergaben diese beiden das Anwesen dem Neffen und Adoptivsohn Wolfgang Aich. Dieser erbaute 1969 ein neues Wohnhaus. Wolfgang Aich verstarb 2009. Jetziger Besitzer ist der Neffe Andreas Aich.

*Quellen: Heimatbuch Rattiszell Schmid 1925, Heimatbuch Haunkenzell Meinhard 1976, Sammlung Kienberger, Auskunft Andreas und Anton Aich, Bayerisches Vermessungsamt; Danke Herrn Andreas Aich für das historische Foto.*

*Uraufnahmeblatt von Pilgramsberg 1831: Haus Nr. 6 ist das ehemalige Niedl-Anwesen, jetzt Andreas Aich. Nr. 1 ist das Wirtsanwesen.*

Der Lederwarenhändler Xaver Wenninger aus Straubing.

Xaver Wenninger, der kurzzeitige Besitzer des sog. „Niedl-Hofes“ (jetzt Andreas Aich),

war ein großer Verehrer der Pilgramsberger Marienwallfahrtsstätte. Und so spendete er 1910 den wunderbaren Freilandkreuzweg vom Dorf aus beim Hofaich beginnend bis zum Benefiziatenhaus. Die verlorengegangene Erinnerungstafel an der 1. Station ließ Herr Karl Lausser 2019 auf Bitten des Traditionsvereins aus eigener Tasche durch eine neue ersetzen:

*Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger*

## Kennen Sie diesen Gegenstand?

**Auflösung von Nr. 93:**

**Wozu diente diese Vorrichtung?**

Auf dem Bild sehen wir einen sogenannten „Hornrichter“, auch „Hornzwinge“ genannt. Als man die Zugochsen noch in das Joch spannte, mussten die beiden Hörner gleich und etwas nach vorne gewachsen sein. Aus diesem Grund schnallte man den jungen Ochsen schon Monate, bevor sie zum Ziehen abgerichtet wurden, an die Hinterseite der Hörner einen „Hornrichter“. Auch später bei der Verwendung des „Kopfgeschirrs“ kam diese „Hornzwinge“ noch zum Einsatz.

Die benötigte Form wurde aus dem Holz herausgeschnitzt. Danke Herrn Johann Eichmeier für das Foto dieses historischen „Hornrichters“, bestimmt noch aus dem 19. Jahrhundert stammend.

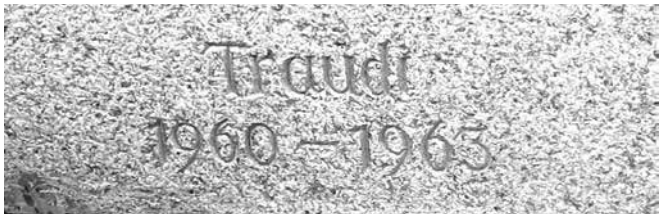
*Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger*

**Neuer Rätselgegenstand:**
**Wozu diente dieser Gegenstand?**

# TRAGISCH

**Straubinger Tagblatt.**

**... vor 60 Jahren am 17. Juni 1963**




**Kind aus dem Wagen geschleudert**

**Eggerszell. Am Pfingstmontag früh gegen 8 Uhr verunglückte ein Pkw-Fahrer auf der Straße Straubing — Kötzting bei Weihermühle. Vermutlich kam der Autofahrer auf die linke Straßenseite und in den Graben und überschlug sich. In dem Fahrzeug waren drei Erwachsene und ein dreijähriges Mädchen. Das Kind Edeltraud Müller aus Eggerszell (Krs. Bogen) wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß es gegen 12 Uhr im Straubinger Krankenhaus starb.**

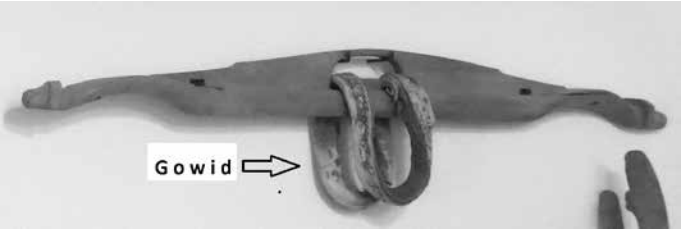
## Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

*Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 93:*

***„Kennst du no an Gowid?“***
***„Kennst du noch die Haltevorrichtung für die Zugdeichsel am Ochsenjoch?“***

Im Bayerischen Wald wurde bis Ende der 1920er Jahre noch das qualvolle Ochsenjoch verwendet. Die beiden Wölbungen außen am Joch liegen beim Ziehen unmittelbar hinter den Hörnern im Genick. Um dem Joch einen guten Halt zu geben, wurde es mit Lederriemen an den Hörnern befestigt.




*Doppeljoch aus dem 19. Jahrhundert – Foto: Landwirtschaftsmuseum in Regen.*

Beim Joch gab es keine Zugstränge wie etwa beim Kopfgeschirr oder Kummet. Die sogenannte Deichsel wurde zum Beispiel am Pflug mit einer Kette eingehängt. Vorne an der Deichsel befand sich ein Haken. In diesem steckte eine kräftige Lederschlaufe. Diese verband die Deichsel und das Joch. Diese Lederschlaufe hatte den Namen „Gowid“ (Jochwid). Wid war ein aus Baumästen (meistens dicke Birkenzweige) gedrehtes Band, welches man ursprünglich für die Befestigung von Deichsel und Joch verwendete. Später nahm man Lederzeug. Im Althochdeutschen bedeutet Wid „Holz“. Das Wort begegnet uns auch bei der Bezeichnung „Langwid“. Das ist ein „langes Holz“, also eine kräftige Stange, durch die das hintere Gestell eines Wagens mit dem vorderen verbunden wird. Oder das Wort „Bowid“ (Backwid): Ein Scheiterhaufen Holz zum Anheizen des Backofens beim Brotbacken.
Im Wort „Weide“ (auch Wied oder Wiel) blieb dieses althochdeutsche Wort erhalten.

***Neu: „Da Wong is i da Seing steckatbliem.“***

*Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger*

**... vor 85 Jahren am 23. Juni 1938**

**Haunkenzell!**

Am Sonntag, den 26. Juni 1938

**Johanni-Kirchweihfeier**

mit Preiskegeln und Konzert

Freundlichst ladet ein

Brauerei Baumgartner

**... vor 83 Jahren am 28. Februar 1940**

**Pfarrer Bayer in Rattiszell installiert**

**Rattiszell.** (Installation) Letzten Sonntag fand die feierliche Installation des Herrn Pfarrers Georg Bayer durch den Dekan des Kapitels Pondorf Herrn Geistlichen Rat Seitz von Kirchroth statt. Nach Verlesung des Investiturbriefes überreichte der Dekan dem neuen Pfarrer die Kirchenschlüssel und wies ihn in recht ergreifenden Worten auf seine Rechte und Pflichten als Pfarrer und Seelsorger hin. Pfarrer Bayer ist in Rattiszell nicht fremd, da er acht Jahre die Sazellanie in Falkenfels innehatte.

**... vor 75 Jahren am 24. Juli 1953**

**Neues Gasthaus in Euersdorf**

**Euersdorf.** Dem Kaufmann Max Brem wurde nunmehr zu seiner neuerrichteten Gaststätte die Ausschankgenehmigung erteilt. Das kleine, mit viel Liebe und Sorgfalt eingerichtete Lokal zog vom ersten Tage an zahlreiche Besucher an. In seiner glücklichen Vereinigung des ländlich-bäuerlichen Stils mit moderner Technik und Hygiene bedeutet es einen Schritt vorwärts im Sinne der Fremdenwerbung. Der lichte und freundliche Raum gestattet nach drei Seiten hin einen Ausblick in die Landschaft des Vorwaldes. Ursprünglich war eine dreitägige Einstandsfeier vorgesehen, wobei ein Tag den Straubinger Gästen zugedacht war. Wegen der Erntearbeiten wird diese Feier zunächst verschoben. Ihr Termin wird im Inseratenteil bekanntgegeben werden. hm

**Nach 28 Jahren, im Frühjahr 1981, wurde das von der ganzen Bevölkerung gerne besuchte Gasthaus für immer geschlossen.**

**... vor 60 Jahren am 1. Juli 1963**

**Dieselkraftstoff gestohlen**

**Pilgramsberg.** In der Nacht zum 28. Juni wurde im Steinbruch beim Dieselölfaß das Vorhangschloß aufgesprengt und es wurden ca. 80 l Dieselkraftstoff gestohlen. Die Landpolizei Bogen bittet, ihr evtl. Hinweise zur Ermittlung des Diebes zu geben.

**... vor 60 Jahren am 4. Juli 1963**

**40-jähriges Priesterjubiläum in Rattiszell**

**Rattiszell.** Die Pfarrgemeinde Rattiszell feierte am Hochfest der Apostelfürsten das 40jährige Priesterjubiläum ihres hochverdienten Pfarrherrn H. Georg Bayer, der seit mehr als 23 Jahren in der Pfarrei Rattiszell wirkt. Vorher war der Jubilar 8 Jahre Expositus in Falkenfels.

Der Ort prangte im Festkleid. Das Gotteshaus war für diesen Tag festlich geschmückt. Vor dem Pfarrhof versammelte sich die ganze Pfarrgemeinde mit der Kirchenverwaltung, Bürgermeister Max Zaglmann und dem Gemeinderat, weißgekleidete Mädchen mit Blumen, die Schulkinder, die Freiw. Feuerwehr, der Krieger- und Burschenverein und der Kirchenchor, um den Jubilar ins Gotteshaus zu geleiten. Bürgermeister Zaglmann machte sich zum Sprecher der Anwesenden und sagte dem Pfarrherrn ein herzliches Vergelts Gott dafür, daß er sich seit mehr als 23 Jahren wie ein väterlicher Freund um seine Pfarrkinder annehme und ihnen in Freud und Leid treu zur Seite stehe. Das Gemeindeoberhaupt stellte besonders die harmonische Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und allen weltlichen Vereinen in den Vordergrund.

Mächtig erscholl die Orgel, gekonnt gespielt von Frl. Münch, Pilgramsberg, als die Geistlichkeit und die Gläubigen ins Gotteshaus einzogen.

**Herr Pfarrer Georg Bayer wirkte von 1940 bis 1974 (sein Todesjahr) als Seelsorger in Rattiszell, bzw. als Aushilfspriester auch in Haunkenzell.**

**... vor 50 Jahren im Juli 1973**

**1973 konnte Pfarrer Bayer noch das Goldene Priesterjubiläum feiern. Abholen des Jubilars vom Pfarrhof Rattiszell.**

**Die Säkularisation in Bayern 1802/1803**

Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Bayern strebte nach mehr Macht und Einfluss. Sein wichtigster Berater dabei war Graf Maximilian von Montgelas. Beide wollten eine Stärkung der Staatssouveränität und die Zurückdrängung der Rechte der kirchlichen Institutionen und der kirchlichen Gerichtsbarkeit zugunsten des Staates. Das bedeutete die Auflösung der religiösen Orden und die Verstaatlichung von Klöstern und anderem Kirchenbesitz.

Die Zeit war für diesen Schritt allerdings reif: Klöster, Diözesen und Fürstbischöfe waren übermächtig geworden. Über die Hälfte der bayerischen Bauernhöfe befanden sich im kirchlichen Obereigentum. Der Abt des Klosters Ettal z. B. konnte in seinem Bereich sogar die Todesstrafe verhängen, während wiederum der Bamberger Fürstbischof 1802 das oberfränkische Kloster Langheim wegen ihrer Pracht- und Prunksucht heftig tadelte.

**Staatsbankrott**

Aber der Grund für die Vernichtung der Klöster lag weniger in ihrer Macht und Pracht. Der Hauptgrund war finanzieller Art: Der bayerische Staat war damals pleite. Endlose Kriege, zuletzt auch gegen Napoleon, hatten das Land ruiniert. So hatte sogar der Papst Pius VI. schon 1798 dem bayerischen Kurfürsten Karl Theodor zugestanden, von den Klöstern eine Sondersteuer von 15 Millionen Gulden zu erheben. Vier Jahre später, am 25. Januar 1802, ging dann sein Nachfolger Maximilian aufs Ganze: In einer Kabinettsorder wurden fast alle bayerischen Klöster aufgehoben, säkularisiert – also verweltlicht bzw. verstaatlicht.

Nun traten die staatlichen Aufhebungskommissare auf den Plan und nahmen hinter Kirchen- und Klostermauern Platz und registrierten penibel genau, was da jeweils zu holen war.

**Ausverkauf: Tausend Jahre Klosterkultur unter dem Hammer**

Viele Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften wurden verkauft oder versteigert. Die Klostergebäude und den Grundbesitz erwarben häufig verschiedene Privatpersonen. Der größte Teil ging in das Eigentum des bayerischen Staates über, der den Besitz von 70 Abteien und Stiften erhielt, nachdem er bereits im Jahre 1802 91 Mendikanten-Klöster (Bettelorden) aufgehoben hatte. Dennoch erzielte der bayerische Staat nicht den erhofften finanziellen Gewinn aus der Auflösung der Klöster.

Die Aufhebung der bayerischen Klöster führte auch zur Auflösung zahlreicher wertvoller Klosterbibliotheken. So wurde die umfangreiche Kloster- und Schulbibliothek mit 600 Bänden auch aus dem Benediktinerkloster Oberalteich fortgeschafft.

Vieles ging dabei verloren. Im Kloster **Metten** wurden Tausende von wertvollen Handschriften aus den Regalen gezerrt. Nur 300 kehrten später wieder in das Kloster zurück. Die meisten Bücher kamen nach München in die Hofbibliothek, deren Bestände um 22000 Handschriften zunahmen.

Die Klosterkirchen selbst wurden in Pfarrkirchen umbenannt. Die Mönche fristeten ihr Dasein als „Weltpriester“ (Diözesane) oder sie wurden laisiert. Andere wiederum lebten in eigens eingerichteten „Aussterbeklöster für Ordensleute“. Das Karmelitenkloster in Straubing diente ebenfalls als sogenanntes Aussterbekloster. Dadurch erfolgte keine Aufhebung und konnte so 1842 als eigenständiges Kloster wiedererrichtet werden. Die in das Kloster **Oberaltaich** seit 1225 inkorporierten Pfarreien Loitzendorf, Konzell, Haselbach und andere wurden Weltpriesterpfarreien.

Durch die gleichzeitige Auflösung fast aller Klöster herrschte plötzlich ein Überangebot an großen Gebäuden und Ländereien. Die wohlhabende Mittelschicht konnte die Gelegenheit wahrnehmen, günstig an große Güter zu kommen, während die Bauern um ihre Teilflächen konkurrieren mussten.

**Viel Schatten, wenig Licht: Die Folgen der Säkularisation**

Durch den unsachgemäßen Umgang mit Kunstwerken, Büchern, Archivalien und wissenschaftlichen Sammlungen und Gebäuden gehen zwischen Frühjahr und Winter 1803 nicht nur unwiederbringliche materielle Werte verloren. Schwerer wiegt die Zerschlagung eines politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Ordnungsrahmens, der vor allem den ländlichen Raum kulturell getragen und erhalten hatte. Als Grundherren waren die Klöster nicht nur die wichtigsten Arbeitgeber im ländlichen Raum gewesen. Sie hatten überdies wichtige Aufgaben der sozialen, medizinischen und religiösen Fürsorge wahrgenommen, Schulen, Apotheken und Spitäler unterhalten, in Fällen minderer Schwere Recht gesprochen und bäuerliche Streitsachen geschlichtet und für das geistliche Wohl ihrer Untertanen gesorgt. Mit all dem ist nun Schluss, das Gesicht Bayerns hat sich ein für alle Mal verändert.

**Auswirkungen der Säkularisatin in unserer Heimat**

Mit der Säkularisation herrschte eine Zeitströmung, die man „Aufklärung“ nannte. Religiöse Dinge wurden in Frage gestellt. Die Regierung nahm Anstoß an der übergroßen Anzahl von Kirchen und religiösen Verrichtungen. Daher wurden kleinere Kirchen geschlossen. Es durfte kein Gottesdienst mehr in ihnen gehalten werden. Das betraf bei uns vor allem Pilgramsberg. Die Wallfahrt zur hl. Ursula kam fast zum Erliegen. Viele „Kleinkirchen“ wurden für überflüssig erklärt und aufgelöst oder gleich abgebrochen. Dieses Los ereilte auch das Kirchlein St. Sixtus in Maiszell, welches ein Filialgotteshaus der Pfarrei Wiesenfelden war. 1809 wurde es schließlich abgebrochen – nicht 1805, wie manchmal zu lesen ist. Die Gallnerkirche blieb stehen, weil sie der Gallnerbauer als Stall „nutzen“ durfte. Beinahe wäre in der Pfarrei Rattiszell auch die Kapelle in Spormühl ebenfalls der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Die Bevölkerung konnte aber schließlich die Obrigkeit überzeugen, dass diese Brunnenkapelle mit ihrem heilsamen Quellwasser für das Volk erhalten bleiben müsse.

Ebenfalls verschont wurde auch die Hofkapelle in Erpfenzell beim Anwesen Sturm. Man scheute sich wohl deshalb diese „Kleinkirche“ dem Erdboden gleich zu machen, da mit ziemlicher Sicherheit hier einst der Altar der Rattiszeller Urkirche stand. (Siehe Gemeindeboten Nr. 70, Juni/Juli 2019).

Weiterhin wurden neben Kleinkirchen und Kapellen auch Feldkreuze und Freilandkreuzwege abgebaut und die Errichtung neuer religiöser Flurdenkmäler strengstens untersagt. Wallfahrten und Bittgänge an Werktagen wurden ebenfalls verboten. Viele sogenannte Bauernfeiertage wurden ganz abgeschafft. Die Leute sollten mehr arbeiten und so für den Staat die Steuereinnahmen mehren.

Das religiöse Empfinden des Volkes wurde mit diesen Maßnahmen vielerorts zutiefst verletzt.

Nach gut 20 Jahren wendete sich allmählich dieser Zustand. Der bayerische Kronprinz Ludwig (ab 1825 König Ludwig I.), ein erklärter Gegner von Montgelas, war mit der Abwicklung und den Ereignissen der Säkularisation keineswegs einverstanden.

**Wiedergutmachung?**

Die Säkularisation und ihre Folgen bedeuteten einen der stärksten Umbrüche in der bayerischen Geschichte. Da die Klöster als wirtschaftlicher Faktor und als Zentren der Wissenschaft, Bildung und sozialen Fürsorge verschwanden, waren speziell die kurz- und mittelfristigen Folgen für die ländliche Bevölke-

Franke
DATA

Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

Heimerl
Zimmerei-
Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Sparkasse
Niederbayern-Mitte



rung teilweise gravierend. Erst mit König Ludwig I. in Bayern mit Romantik und Denkmalpflege, geschichtlicher Rückwendung und nationaler Bewegung entwickelte sich eine neue Wertschätzung der Vergangenheit und des Heimatgedankens.

Unter seiner Regierung wurden ab 1825 entsprechend dem Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Königreich Bayern von 1817 etliche Klöster wiederhergestellt, um damit wieder an die Traditionen des geistlichen Lebens anknüpfen zu können. Als erstes Kloster entstand 1830 Kloster Metten neu. In der Folge waren auch bestehende Aussterbeklöster vielfach die Quelle für Klösterneu- und -wiedergründungen. Oberalteich erstand nicht mehr, dafür das Prämonstratenserkloster Windberg, allerdings erst vor 100 Jahren durch die niederländische Abtei Berne. Im Konkordat wurde zudem vereinbart, dass der bayerische Staat als Entschädigung für die Enteignungen für die Besoldung der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder des Domkapitels und für den baulichen Unterhalt von Kathedralen und Gebäuden der Diözesen aufkommt.

*Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger*

*Die Brunnenkapelle in Spprmühl „überlebte“ die Säkularisation.*

METALLBAU · SPENGLEREI
STEGBAUER
Maiszell 2a | 94372 Rattiszell
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768
schlosserei-stegbauer@t-online.de

## Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

**AUTOFIT Schneider**
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

**Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau**

GARTENGESTALTUNG ZAHNWEH

94 372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254

**Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.**

**Armin Aich**
Pilgramsberg

Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523

**Photovoltaikanlagen**
Module u. Wechselrichter von namhaften Herstellern

**Solaranlagen**
für Warmwasser und Heizung

**Energiesparende Heizsysteme**

Union GmbH & Co. KG
Heizungsgroßhandel

- ÖL- GASFEUERUNG
- HOLZ- PELLETHEIZUNG
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- WERKSKUNDENDIENST

info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de
Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

**Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen.** Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | www.lausser.de

# Getränkevertrieb Spirituosengroßhandel
# TOBIAS LAUMER

*Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein*

**Getränkemarkt-Öffnungszeiten:**
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

**· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice · Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt**

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

# Impressionen Einweihung Kita-Anbau mit Hort